

GGV-MITTEILUNGEN 1/2010

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V.



Ostersonntag, den 4. April 2010

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat-, Natur- und Wanderfreunde!

Das neue Vereinsjahr begann in einem kräftigen Winter, der sehr hartnäckig und langanhaltend war. Bei den mehrmaligen heftigen Wintereinbrüchen führten die ungewohnten Verkehrsverhältnisse zu deutlich geringeren Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen als erwartet. Besonders unsere älteren Mitglieder blieben verständlicherweise aus Vernunft zu Hause.

Für dieses Jahr haben wir unser interessantes Veranstaltungsprogramm wie angekündigt ergänzt und präsentieren in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitschrift viele neue Termine. Dadurch können wir unsere Veranstaltungen besser vorbereiten und müssen nicht über zwölf Monate im Voraus planen. Die aktuellen Informationen und genauen Termine von anderen Vereinen und Organisationen können wir unseren Mitgliedern und Heimatfreunden dadurch auch besser mitteilen.

Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Christian Drescher
Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Postanschrift:
Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)
Postfach 22 16
38012 Braunschweig

Telefon (0 53 03) 99 092 88
Telefax (0 53 03) 92 12 34

Geschäftsstelle (Büro):
Kreuzstraße 31
38118 Braunschweig

Bankverbindung:
Konto: 320 592 303
bei: Postbank Hannover
BLZ: 250 100 30
IBAN: DE20250100300320592303
BIC: PBNKDEFF

Braunschweig



Habelschwerdt



Glatz



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31, 38118 Braunschweig.
Sie ist (fast) jeden 1. und 3. Sonntag
im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Kaplan
Gerhard Hirschfelder
(1907-1942)

Für diese Ausgabe habe ich als Titelbild Kaplan Gerhard Hirschfelder ausgewählt, weil nach langem Hoffen und Beten jetzt endlich feststeht, daß er im September 2010 in Münster seligsprochen wird. Das Seligsprechungsverfahren hat sich seit 1998 über fast zwölf Jahre hingezogen. Wir berichten darüber und über alle Termine ganz aktuell in dieser Ausgabe.

Wegen der großartigen Nachricht wollten wir den endgültigen Termin für die Seligsprechung abwarten, sodaß sich das Erscheinen dieser Zeitschrift leider verzögert hat und die nächsten Termine etwas spät bei unseren Lesern ankommen. Wir bitten dafür um Verständnis!

Unser neuer Wanderwart Helmut Krull bringt sich fleißig in unser Veranstaltungsprogramm ein. Seine Ehefrau Monika Krause-Krull übernimmt als neugewählte Kulturwartin auch einige Termine und ist bei den Wanderungen aktiv dabei. Beide beteiligen sich auch an der Busreise zum 110. Deutschen Wandertag. Unser stellvertretender Schriftführer Günter Just ist neu im Amt und wird zunächst bei unseren Sitzungen die Protokollführung übernehmen.

Natürlich berichten wir auch wieder aus unserem Vereinsleben und der Vereinsarbeit sowie aus der Heimatpflege und den Verbänden. Bei den neuen Programminformationen bitten wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde um zahlreiche Teilnahme und frühzeitige Anmeldungen. Leider reicht der Platz in diesem Heft wieder einmal nicht für alle interessanten Nachrichten aus der Heimarbeit, aus dem Mitgliederkreis und den Verbänden aus. Wir berichten darüber aber wieder gerne bei unseren Veranstaltungen und in unserer Heimatstube.

In nächster Zeit beginnen wir die notwendige Modernisierung unserer Mitgliederkartei, um unsere veraltete Technik für den Versand der Vereinszeitschrift auf den neuen Stand zu bringen. Über die künftigen Änderungen berichten wir in der nächsten Ausgabe unserer Zeitschrift. Für den Aufwand benötigen wir weiterhin Spenden. Jeder große oder kleine Betrag hilft uns dabei sehr. Für die eingegangenen Zuwendungen danken wir den Spendern sehr herzlich.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Heimatfreunden einen sonnigen Frühling und herrlichen Sommer, damit wir viele gemeinsame Stunden in heimatlicher Verbundenheit erleben können. Bitte bleiben Sie uns auch in diesem Jahr treu! Wir freuen uns auf viele abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen, Wanderungen, Busfahrten, Treffen und Begegnungen.

Es grüßt mit einem herzlichen „Frisch Auf“ und „Berg Heil“

Christian Drescher
– Vorsitzender –

Bitte bis zum 30. Juni an die
Beitragszahlung denken !!!

AUS DER MITGLIEDERKARTEI



Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seiner treuen Mitglieder, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Die letzte Wanderung in die Ewigkeit haben folgende Mitglieder angetreten:

siehe Papierausgabe

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.
Wir werden unserer Verstorbenen immer treu gedenken.



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

Als Neumitglieder begrüßen wir aus der „**Jungen Gruppe**“:

siehe Papierausgabe

Wir begrüßen die neuen Mitglieder sehr herzlich und bedanken uns für die Verbundenheit zur Heimat ihrer Vorfahren.

siehe Papierausgabe



Verleihung von Ehrenzeichen

Bei unserer Jahreshauptversammlung mit Fasching am 13. Februar wurden folgende Mitglieder mit der Verleihung von Ehrennadeln geehrt:

Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Silberkranz“ mit der Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten:

siehe Papierausgabe

Die Ehrennadel „Glatzer Rose im Goldkranz“ mit der Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten:

siehe Papierausgabe

Die Auszeichnung der **fleißigsten Teilnehmer** mit dem Wander- und Veranstaltungspass 2009 ist auf Seite 10 und 12 abgedruckt.

Alle Angaben in dieser Rubrik erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Daher bleiben Irrtümer leider vorbehalten. dr

AUS DER VEREINSKASSE

Spenden für die neue Mitgliederkartei

In den letzten Ausgaben baten wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde um Spenden für die nötige Modernisierung unserer Mitgliederkartei. Diese sind bei uns eingegangen. Hierfür sagen wir: **Vergelt's Gott und herzlichen Dank!**

Größere Spenden (ab 100,00 €) erhielten wir dankbar von:

Name	Wohnort	Betrag

Zweistellige Beträge (10,00 bis 99,99 €) spendeten an uns:

Außerdem wurden kleinere Beträge unter 10,00 € gespendet.

Die genannten Spenden sind bis zum Redaktionsschluß bei uns eingegangen. Die späteren Spenden werden weiter in den nächsten Ausgaben veröffentlicht, sofern dem nicht widersprochen wurde.

Für unsere Vereinsarbeit bitten wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde um weitere Spenden auf unser Vereinskonto.

IN KÜRZE

WAS BEIM LICHT DER LAMPE WAHR IST,
IST NOCH NICHT BEIM LICHT DER SONNE WAHR.

Joseph Joubert, französischer Moralist (1754-1824)

VERGIB DEINEN FEINDEN, ABER VERGISS NIEMALS IHRE NAMEN.

John F. Kennedy, 35. Präsident der USA (1917-1963)

MIT DEM WISSEN WÄCHST DER ZWEIFEL.

Johann Wolfgang von Goethe, deutscher Dichter (1749-1832)

Altbischof Josef Homeyer gestorben

Am 30. März 2010 starb Altbischof Josef Homeyer mit 80 Jahren. Von 1983 bis zu seinem Ruhestand 2004 war Homeyer Bischof von Hildesheim. Er setzte sich unter anderem für die Aussöhnung der polnischen mit der deutschen katholischen Kirche ein. cd

AUS DER VEREINSKASSE

Spendenaufruf für die nötige Modernisierung unserer Mitgliederkartei

Spenden ab 20,00 EUR sind steuerlich abzugsfähig.

Aus technischen Gründen müssen wir unsere Mitgliederkartei für den modernen und kostengünstigen Versand unserer Vereinszeitschrift vollständig überarbeiten. Alle Daten der Karteikarten müssen in den Computer eingegeben werden.

Da wir diese aufwändige Arbeit nicht ehrenamtlich bewältigen können, müssen wir dieses teilweise professionell erledigen lassen, was mit erheblichen Kosten verbunden ist. Hierfür brauchen wir dringend **finanzielle Unterstützung**.

Für diese Kosten bitten wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde, Spenden auf unser Vereinskonto zu überweisen oder einzuzahlen. Hierfür sagen wir schon im Voraus:

Vergelt's Gott und herzlichen Dank!

Der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt wegen Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde. Wir können daher Zuwendungsbestätigungen für Spenden (sog. „Spendenquittungen“) ausstellen. Die Spenden sind damit steuerlich abzugsfähig.

Wegen des hohen Verwaltungsaufwandes können wir nur Bestätigungen für Spenden ab 20,00 € im Laufe eines Kalenderjahres ausgeben. Für Mitgliedsbeiträge dürfen keine Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden. Die Spenden müssen wir daher zuerst auf die eventuell noch offenen Mitgliedsbeiträge anrechnen.

Alle Einzahlungen und Überweisungen von Spenden sind nur **auf unser bekanntes Vereinskonto** zu richten an:

Empfänger: Glatzer Gebirgs-Verein e.V.
Konto-Nr.: 320 592 303
Geldinstitut: Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Die Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland lautet:
IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 – BIC / SWIFT: PBNKDEFF

Weiterhin ist auch die **Barzahlung** bei unserer Kassiererin bei Wanderungen, Veranstaltungen oder nach Vereinbarung möglich. dr

AUS DEM INHALT

Leitartikel des Vorsitzenden	1
Aus der Mitgliederkartei	2
Aus der Vereinskasse	2, 3
In Kürze	3
Aus dem Inhalt	3
Eine dringende Bitte	3
Aus dem Programm	4-6
Termine für 2010	7-9
Aus dem Vereinsleben	10-11
Aus der Vereinsarbeit	12
Aus dem Mitgliederkreis	12
Aus der Literatur	13
Aus der Heimatpflege	14
Aus den Verbänden	15
Aus dem Heimatangebot	16
Impressum	16

EINE DRINGENDE BITTE

Erinnerung an die Beitragszahlungen

Der Jahresbeitrag ist spätestens am 30. Juni fällig!

Bitte denken Sie an die **pünktliche Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrages mit dem beiliegenden Zahlschein:**

Der jährliche Mindest-Beitrag pro Person beträgt ...		
Jahr(e)	für Erwachsene	für junge Mitglieder
ab 2008	12,00 €	bis 27 Jahre 4,00 €

Etliche Mitglieder haben den **Mitgliedsbeitrag auch für 2009 noch nicht bezahlt**. Einige haben auch noch den Jahresbeitrag für 2008 offen. Wir bitten sehr herzlich, diese Zahlungen in den nächsten Tagen nachzuholen. Vielen Dank!

Einige Mitglieder haben in letzter Zeit **zu wenig Mitgliedsbeitrag** gezahlt. Es wurden nur 8,- oder 10,- € pro Person überwiesen. Bitte beachten Sie den Mindestbeitrag ab 2008 von 12,- € pro Person (für Erwachsene).

Bei Rückfragen zu dem **aktuellen Stand Ihrer Beitragszahlungen** wenden Sie sich bitte an unsere ehrenamtliche Kassiererin Christa Drescher, Tel. (0 53 03) 99 092 88. Bitte lange klingeln und ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen.

Zahlungen per **Lastschrift-Einzug** sind leider **nicht möglich!**

Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten. Spenden sind erwünscht und ab 20,00 € steuerlich abzugsfähig.



Die fälligen Beiträge sind entweder in bar bei unserer Kassiererin Christa Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, einzuzahlen oder auf das Girokonto des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V. (Konto-Nummer 320 592 303 bei der Postbank Hannover, BLZ 250 100 30. Für Zahlungen aus dem EU-Ausland gelten: BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03) zu überweisen. Eine pünktliche Zahlung des Beitrages erspart unserer ehrenamtlich tätigen Kassiererin unnötige Arbeit und dem Verein Kosten. dr

Heimatkundlicher Vortrag und ostdeutsche Maiandacht am 8. Mai

Am Sonnabend vor dem Muttertag (8. Mai) findet unser traditioneller Heimatkundlicher Vortrag statt. Wir treffen uns um 14.00 Uhr in unserer Heimatstube (Kreuzstraße 31, Braunschweig), wo unser Mitglied Pfarrer em. Karl-Ludwig Herzig (Wilstedt, früher Wünschelburg) über die „**Schlesische Seelsorge im Bistum Hildesheim**“ berichtet. Anschließend Kaffeetrinken. Der Eintritt ist frei, ein freiwilliger Kostenbeitrag wird erbeten. Max. 20 Personen. Daher ist eine Anmeldung erforderlich bis 02.05. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Danach Fahrgemeinschaften zur heiligen Messe in St. Aegidien.

Um 18.00 Uhr beginnt die **Eucharistiefeier der Heimatvertriebenen** mit Marienlob der ostdeutschen Landsmannschaften im BdV-Kreisverband Braunschweig e.V. im Liebfrauenmünster St. Aegidien, Spohrplatz 9 am Ägidienmarkt. Es zelebrieren Pfarrer em. Karl-Ludwig Herzig (Wilstedt, früher Wünschelburg) und Propst Reinhard Heine (Braunschweig).

Wir hoffen auf die zahlreiche Teilnahme unserer Landsleute. cd

Familiengerechte Wanderung zur „Artenvielfalt in Riddagshausen“



2010 Internationales Jahr der biologischen Vielfalt

Am Sonnabend, den 22. Mai 2010 (Pfungstsamstag), ist der internationale „Tag der biologischen Vielfalt“.

Das Bundesumweltministerium (BMU) und das Bundesamt für Naturschutz (BfN) rufen zu bundesweiten Wanderaktionen für die biologische Vielfalt auf. Diese Wanderungen sind Teil der internationalen Kampagne zum „Tag der Biodiversität“ der Vereinten Nationen am 22. Mai 2010. Das Motto dieses Tages lautet „Biodiversität für Entwicklung“.

Das BMU und das BfN führen in Kooperation mit dem Deutschen Wanderverband (DWV) einen bundesweiten Wandertag durch. Die Teilnehmer an den Wanderungen können sich einen „Biodiversitäts-Wanderpass“ abstempeln lassen und an das BfN schicken. Sie nehmen damit an einer Verlosung von Wochenendreisen und Sachpreisen teil.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr zur Wanderung „Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Riddagshausen“ für die ganze Familie. Treffpunkt: Braunschweig am Kreuzteich, Nehr Kornweg (Haltestelle der Buslinie 418: Rathaus ab 09.37 Uhr – Nehr Kornweg an 09.47 Uhr). Strecke: 4-7 km, leicht (ca. 3-4 Stunden), familiengerechte Wanderung auf dem „Natur-Erleben-Pfad“ im Naturschutzgebiet Riddagshausen mit Rucksackverpflegung. Es besteht eine Einkehrmöglichkeit. Führung: Helmut Krull und Christian Drescher. Die Wanderung ist eine gemeinsame Veranstaltung von Harzklub Zweigverein Braunschweig e.V. und Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. cd

Familienwanderung zum Molkenhaus

„Junge Gruppe im GGV“ wandert am 26. Juni 2010 im Harz

Beim letzten Treffen unserer Nachwuchsgruppe am Freitag, den 19. Februar 2010, wurde die geplante Familienwanderung im Harz festgelegt. Wegen der schönen Erinnerungen und der guten Erreichbarkeit ist das Molkenhaus bei Bad Harzburg mit dem Waldspielgelände das Ziel der Tour am ersten Sonnabend in den Sommerferien (26. Juni). Wir treffen uns um 10.00 Uhr in Bad Harzburg auf dem Großparkplatz an der B 4 (Nordhäuser Straße), hinter dem Hotel Seela rechts.

Damit jeder dabei sein kann, ist auch die Hin- und/oder Rückfahrt mit dem Erdgasbus der Linie 875 möglich (VRB-Ticket+Mautgebühr). Die Strecke ist ca. 2 x 3 = 6 km, leicht; Rucksackverpflegung. Wir wollen evtl. Grillen, bitte Fleisch/Wurst selbst mitbringen (wird noch vorher abgesprochen). Führung: Christian Drescher. Zur weiteren Vorbereitung bitten wir um Anmeldung bis 19.06. bei Christian Drescher, Tel. (0 53 03) 92 12 32 oder per E-Mail: mail@glatzer-gebirgsverein.de cd

Totengedenken für alle verstorbenen GGV-Mitglieder am 11. Juni 2010

Termin am 3. Januar war wetterbedingt schlecht besucht

Wir treffen uns erneut am Freitag, den 11. Juni 2010, um 11.00 Uhr zu einem Totengedenken für alle verstorbenen GGV-Mitglieder auf dem Friedhof in Braunschweig-Bienrode, Altmarkstraße, am Grab unseres ehemaligen Vorsitzenden Paul Leister an dessen 17. Todestag. Die Anfahrt ist auch mit der Tramlinie M1 bis Lincolnsiedlung und weiter mit der Buslinie 424 bis Haltestelle „Am Berge“ (Fußweg 5 Minuten) möglich.

Wir bitten sehr herzlich um die zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder, schlesischen Landsleute und Heimatfreunde. dr

Busfahrt nach Haldensleben

Besichtigung der „OTTO-Versandlogistik“ und Weiterfahrt zum Schloß Hundisburg mit Spaziergang und Cafébesuch

Für die Busfahrt am Dienstag, den 01. Juni 2010, nach Haldensleben zur Besichtigung der „OTTO-Versandlogistik“ mit einem Kantinenbesuch und Weiterfahrt zum Schloß Hundisburg mit Spaziergang und Cafébesuch sind noch Plätze frei. Wir bitten um **baldige Anmeldungen** bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88 oder in unserer Heimatstube.

Der Fahrtpreis mit Besichtigung beträgt pro Person nur 22,00 €. In der Kantine stehen drei Gerichte zu 3,00 - 5,00 € zur Auswahl. Im Schloß-Café zahlt auch jeder selbst. Die Abfahrtszeiten sind: 08.15 Uhr Wendeburg – 08.45 Uhr Braunschweig-ZOB – 09.00 Uhr Rote Wiese. Die Rückkehr ist ca. 18.30 Uhr vorgesehen. cd

Busfahrt in den Harz

Am zweiten Sonnabend im November fahren wir seit einigen Jahren zu einem besonderen Essen mit einer Besichtigung: Am Sonnabend, den 13.11., unternehmen wir eine Busfahrt in den Harz zum **Fisch-Essen** (alternatives Essen ohne Fisch möglich). Vorher besichtigen wir die **Glasmanufaktur Derenburg**. Am Nachmittag ist die Kaffeepause beim **Harzer Jodlermeister**. Die Abfahrt erfolgt: ca. 07.45 Uhr Wendeburg – ca. 08.15 Uhr Braunschweig-ZOB – ca. 08.30 Uhr Rote Wiese – ca. 09.00 Uhr

Wolfenbüttel-Forum. Die Rückkehr ist ca. 18.30 Uhr. Die Preise für Busfahrt und Essen sowie Näheres wird in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben. Die Organisation erfolgt durch Christian Drescher. Anmeldungen werden frühzeitig erbeten bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. cd

Busfahrt zur Wallfahrt nach Telgte

64. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen)

Die 64. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen) findet wieder am letzten Wochenende im August 2010 statt und ist in diesem Jahr voller Vorfreude auf die bevorstehende **Seligspredung von Kaplan Gerhard Hirschfelder** im September 2010 im Dom zu Münster. Am Sonnabend (28. August) treffen sich wieder hunderte Heimatfreunde in den Trefflokale und feiern den Festgottesdienst mit unserem Ehrenmitglied Großdechant Prälat Franz Jung. Viele Stände bieten wieder schlesische Würste, Kuchen und Liköre sowie heimatliche Bücher und Karten an.

Wir fahren am **Sonnabend, den 28. August 2010**, mit einem Reisebus zur Wallfahrt nach Telgte. Die Haltestellen sind wie in den Vorjahren in Wolfsburg-Vorsfelde, Nord und Süd und Detmerode, Wendhausen-Autohof, Braunschweig-Rote Wiese, Vechede-Rathaus, Peine-Essinghausen (Supermarkt) und Garbsen (Raststätte). Der Fahrpreis pro Person beträgt einheitlich 22,00 € und wird im Bus kassiert. Die genauen Abfahrtszeiten und das Wallfahrtsprogramm werden den angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

Anmeldungen werden frühzeitig erbeten bis 03.07. oder sind erforderlich spätestens bis 21.08. bei:

Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 oder bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Busorganisation und Fahrtbegleitung erfolgen durch Christian Drescher. Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen cd

110. Deutscher Wandertag in Freiburg (Breisgau) und im Schwarzwald 2010

Der 110. Deutsche Wandertag findet vom 05. bis 09. August 2010 rund um Freiburg (Breisgau) mit dem Motto „Grenzenlos Wandern“ statt und wird vom Schwarzwaldverein organisiert.

Wir fahren wieder acht Tage mit dem Reisebus vom Montag, den 02. August, bis Montag, den 09. August 2010, zum Deutschen Wandertag. Unser gutes 3***-Hotel liegt nur 12 km von Freiburg entfernt. Vor dem Hotel hält der Linienbus, den alle Mitreisenden mit der Gästekarte kostenlos benutzen können.

Für die Wanderwoche haben wir ein **interessantes Ausflugs- und Wanderprogramm** vorbereitet, bei dem auch wieder die „Fußkranken“ berücksichtigt werden. Durch die Grenz Nähe bietet sich ein Ausflug nach Frankreich und in die Schweiz an. Ebenso wollen wir eine Schwarzwald-Rundfahrt unternehmen. Wir nehmen natürlich auch wieder an den **Festveranstaltungen, am Wanderwettbewerb und am Festumzug** teil!

Im Reisepreis sind auch die Wandertagsplakette und die Veranstaltungen in der gesamten Gruppe enthalten. Die Busreise wird wieder in Eigenregie abgewickelt und in Zusammenarbeit mit einem Busunternehmen durchgeführt. Alle Anmeldungen und Zahlungen laufen daher direkt über den Glatzer Gebirgs-Verein und die Vereinskasse. cd

Unterkunft: familiär geführtes, gutes 3***-Hotel, mit Sauna und Whirlpool; nur 12 km von Freiburg, Bushaltestelle vor dem Haus (mit Gästekarte kostenlos zu benutzen)

Leistungen: (Pauschalreise)

1. Busfahrt und Ausflüge im modernen Reisebus mit Klimaanlage/WC (Nichtraucher)
 2. 7 × Übernachtung im Doppelzimmer (DZ) mit 7 × Halbpension (HP: Frühstück und Abendessen)
 3. Insolvenzabsicherung
- Wir empfehlen dringend eine Reiserücktrittskostenversicherung (RRV) mit Reisekrankenversicherung (RKV).

Reisepreis: pro Person im DZ **nur 520,00 €**

Einzelzimmer-(EZ)-Zuschlag pro Person 60,00 €

Anzahlung 100,00 € nach Anmeldung, Rest bis 21.06.

zzgl. Kurtaxe 1,40 € pro Person u. Tag (zahlbar vor Ort)

optional: RRV mit RKV „RundumSorglosPaket“ 15,04 € im DZ bzw. 16,96 € im EZ (zahlbar nach Anmeldung)

Vorläufiges Programm:

Mo., 02.08.2010

07:00 Anreise von Wendeburg/Braunschweig-ZOB

Di., 03.08.2010

09:00 Wanderung oder Spaziergang/Ausflug mit Besichtigung (je nach Kondition/Wetter) in der Gastgeber-Gemeinde

Mi., 04.08.2010

09:00 Tagesausflug nach Colmar (Elsass/Frankreich) – Basel (Schweiz) mit grenzüberschreitender Wanderung

Do., 05.08.2010

09:00 Schwarzwald-Rundfahrt über Kandel-Glottental-Titisee u.a. mit Besichtigungen und Wanderungen

17:00 Empfang der Wimpelgruppe aus Willingen (Upland)

dazw. Abendessen im Hotel

20:00 Eröffnungsfeier des 110. Deutschen Wandertages

Fr., 06.08.2010

09:00 Kongress/Ehrungen des Deutschen Wanderverbandes bzw. Wanderung oder Fahrt mit der Schauinslandbahn

16:00 SWR 4-Wandertreff in Freiburg

dazw. Abendessen im Hotel

19:30 „Bunter Abend“ des Schwarzwaldvereins in Freiburg

Sa., 07.08.2010

10:00 Stadtführung in Freiburg und Tourismusbörse/Freizeit

15:00 Vorstellung des 111. Deutschen Wandertages in Melle bzw. Seniorenkaffee (nur auf besondere Einladung)

16:30 Auszeichnung der Wanderwettbewerbsgruppen

So., 08.08.2010

08:30 Ökumenischer Gottesdienst

10:30 Feierstunde des 110. Deutschen Wandertages

14:00 Teilnahme am Festumzug durch die Stadt Freiburg

Mo., 09.08.2010

10:30 Schlusskundgebung auf dem Feldberg (noch fraglich) anschl. Rückreise nach Braunschweig/Wendeburg

Änderungen bleiben vorbehalten!

Hinweise: An jedem Tag kann der Linienbus vom Hotel nach Freiburg mit der Gästekarte kostenlos genutzt werden.

Am gesetzlich vorgeschriebenen Ruhetag des Busfahrers nutzen wir den öffentlichen Nahverkehr.

Bei den Abendveranstaltungen (Do. und Fr.) fahren wir nach dem Abendessen im Hotel erneut mit dem Reisebus nach Freiburg und zurück (Teilnahme freigestellt).

Anmeldungen werden umgehend (**spätestens bis 31.05.2010**) erbeten bei: **Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)** Braunschweig e.V., Postfach 22 16, 38012 Braunschweig, Tel. (0 53 03) 99 092 88

Weitere Grafschafter Veranstaltungen

Wir weisen auf die folgenden Termine für Glatzer Heimatfreunde hin und bitten um zahlreiche Teilnahme mit individueller Anreise:

Fest der Begegnung

am Samstag, dem 1. Mai 2010, in Münster-Hiltrup

Die Grafschaft Glatzer feiern zusammen:

- 200 Jahre Titel „Großdechant“ – einmalig in der Welt
- 60 Jahre „Grafschafter Bote“
- 25 Jahre Peter Großpietsch als Vorsitzender der Zentralstelle Grafschaft Glatz/Schlesien e.V. und Herausgeber des „Grafschafter Boten“
- 20 Jahre Brigitte Lambiel, Geschäftsführerin der Zentralstelle Grafschaft Glatz/Schlesien e.V.

Festprogramm

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Clemens, Münster-Hiltrup
Festpredigt: Erzbischof em. Alfons Nossol, Oppeln
Es singt der Grafschafter Chor eine Festmesse von Ignaz Reimann.
Bitte bringen Sie ihr Grafschafter Kirchenliederbuch mit.
- 12.15 Uhr „Einfaches“ Mittagessen, Stadthalle Hiltrup
- 13.30 Uhr Festprogramm mit Musikstücken, Liedern und Mundartgedichten; dazwischen:
Dr. Michael Hirschfelder: 200 Jahre Titel „Großdechant“
Hubert Maessen, WDR: 60 Jahre „Grafschafter Bote“
- 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen – Zeit für Begegnungen / Gespräche
- 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Kosten

Für die Kosten des Tages, besonders für das Mittagessen und Kaffee und Kuchen sowie die Saalmiete wird um eine angemessene Spende gebeten.

Anmeldung

Um insbesondere das Essen in passender Menge bestellen zu können, ist eine Anmeldung bis zum 15.04.2010 erforderlich, und zwar schriftlich beim „Grafschafter Bote“, Brüderstraße 7, 58507 Lüdenscheid oder per E-Mail: info@grafschafterbote.de



Anmeldung

zum Fest der Begegnung am 1. Mai 2010 in Münster-Hiltrup

Ich/Wir nehmen an der Feier teil und komme(n) mit insgesamt _____ Personen.

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Die Anmeldung nimmt nach Absprache mit dem Großdechanten ausschließlich der „Grafschafter Bote“ entgegen.

Bitte per Post einsenden spätestens bis 15. 04. 2010 an:

„Grafschafter Bote“
Brüderstraße 7
58507 Lüdenscheid

oder Anmeldung per E-Mail: info@grafschafterbote.de

Lang erhoffte Seligsprechung von Kaplan Gerhard Hirschfelder

Papst unterzeichnet Seligsprechungsdekret

Der schlesische Jugendseelsorger Gerhard Hirschfelder (1907-1942) kann endlich seliggesprochen werden. Papst Benedikt XVI. erließ am Sonnabend, den 27. März 2010, wie für eine Reihe anderer „Diener Gottes“ das dafür notwendige Dekret.

Die große **Feier der Seligsprechung** Hirschfelders in Münster erfolgt am voraussichtlich am Sonntag, den 19. September 2010, im Dom zu Münster (Westfalen). Wegen der großen Anzahl von erwarteten Teilnehmern wird die Festmesse zeitgleich mit Bild und Ton in die Überwasserkirche in Münster übertragen.

Eine **weitere Feier** wird am Sonntag, den 10. Oktober 2010, ab 10 Uhr am Hirschfelder-Grab im schlesischen Tscherbeneh/Grenzeck (Grafschaft Glatz) mit sehr vielen deutschen, polnischen und tschechischen Christen im Rahmen der Wallfahrt des Großdechanten in die Grafschaft Glatz mit mehreren Reisebussen stattfinden.

Kaplan Gerhard Hirschfelder

wurde geboren am 17. Februar 1907 in Glatz (Grafschaft Glatz). Er wuchs auf in der Obhut und Liebe seiner Mutter Maria Hirschfelder, die auch dafür sorgte, dass er das katholische Gymnasium in Glatz besuchen konnte. Dort legte er 1927 die Reifeprüfung ab. Philosophie und Theologie studierte er an der Universität Breslau.

Am 31. Januar 1932 wurde Gerhard Hirschfelder im Hohen Dom zu Breslau für den preußischen Anteil der Erzdiözese Prag von Kardinal Bertram zum Priester geweiht. Als Kaplan war Gerhard Hirschfelder von 1932 bis 1939 in Grenzeck und danach bis 1941 in Habelschwerdt – dort zugleich auch als Diözesanjugendseelsorger für die Grafschaft Glatz – tätig. Seine rastlose Jugendseelsorge brachte ihn bald in Konflikt mit dem NS-Regime und in die Verfolgung durch die GESTAPO, die ihn am 1. August 1941 während einer Jugendstunde verhaftete. Er hatte sich öffentlich gegen die Zerstörung christlicher Symbole gewandt. Kaplan Gerhard Hirschfelder starb im Konzentrationslager Dachau am 1. August 1942 im Alter von 35 Jahren.

Seit dem 18. September 1998 läuft der Seligsprechungsprozess für Gerhard Hirschfelder unter der Leitung der Diözese Münster. Der Vatikan erkannte nun zum Abschluss des Seligsprechungsprozesses das Martyrium Hirschfelders an.

Sein Portrait ist auf der Titelseite dieser Zeitschrift zu sehen.

Stiftung Kaplan Gerhard Hirschfelder

Mit dem Leben und Wirken von Kaplan Hirschfelder und seinem Märtyrertod beschäftigt sich die gemeinnützige „Stiftung Kaplan Gerhard Hirschfelder“, die Projekte zur Pflege des kulturellen und religiösen Erbes der Grafschaft Glatz fördert.

Aktuelle Informationen zur Seligsprechung von Kaplan Hirschfelder und ausführliche Informationen über die Hirschfelder-Stiftung sind zu finden in der Internetdarstellung unter:

www.hirschfelder-stiftung.de

Die Stiftung ist als kirchlichen und gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und kann daher für Spenden auch Spendenquittungen ausstellen. **Das Spendenkonto lautet:**

Hirschfelder-Stiftung **Konto-Nr.: 16 10 07 31**
DKM Darlehnskasse Münster e.G. **BLZ: 400 602 65**

Der Initiator und Förderer der Stiftung ist unser Mitglied Professor Joachim Pabsch, der mit unserem Ehrenmitglied Großdechant Prälat Franz Jung die Stiftung errichtete. Der Vorsitzende der Stiftung ist unser ehemaliger Vorsitzender Hans-J. Taube.

cd

Veranstaltungsprogramm für 2010

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

An dieser gewohnten Stelle finden Sie wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen unser aktuelles Veranstaltungsprogramm für das neue Jahr, das wieder sehr umfangreich und vielfältig ist.

Für die auswärtigen Wanderungen bieten wir bei größeren Anfahrten zur Bildung von Fahrgemeinschaften den **Treffpunkt am Parkhaus der Stadthalle Braunschweig** am Leonhardplatz nur bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung der Mitfahrer bei unserer Geschäftsstelle an. Für die Fahrgemeinschaften wird ein entfernungsabhängiger Mitfahrpreis angegeben, der unter Ausschluß der Haftung für den Fahrer der Fahrgemeinschaft erfolgt.

Alle Öffnungstage unserer Heimatstube in der Kreuzstraße 31 sind angegeben, um unnötige Rückfragen zu vermeiden. Normale Heimatstuben-Tage werden nicht mehr in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht. In Einzelfällen kann die Heimatstube trotz Ankündigung z.B. wetterbedingt ausnahmsweise geschlossen bleiben. Im Zweifelsfall bitte bei der Geschäftsstelle anrufen!

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig in der Braunschweiger Zeitung, im Grafshafter Boten und im Internet unter:

www.glatzer-gebirgsverein.de

Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer gegen Zahlung in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden. Auskünfte sind beim genannten Veranstalter erhältlich.

GGV-Hauptverein in Braunschweig

Postanschrift: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)

Postfach 22 16, 38012 Braunschweig

**Kontakt/Info: Christa und Christian Drescher,
Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg,
Tel. (0 53 03) 99 092 88, Fax (0 53 03) 92 12 34**

April 2010

Sa., 17.04. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Do., 22.04. **Halbtagswanderung am Ringgleis**, km nach Absprache. Treffpunkt: 14.00 Uhr Heimatstube, Kreuzstraße 31. Führung: Manfred Ohlscher, anschließend Einkehr in der Heimatstube. Anmeldung erforderlich bis 18.04. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Mai 2010

Sa., 01.05. Die **Heimatstube** bleibt **geschlossen!** (Maifeiertag)
Sa., 01.05. 10.30-18.00 Uhr **Jubiläumsfeier „200 Jahre Titel Großdechant und 60 Jahre Grafshafter Bote“** in Münster, St. Clemens-Kirche und Stadthalle Hilstrup. Anmeldung erforderlich bis 15.04. bei „Grafshafter Bote“. Näheres siehe auf Seite 6 und im „Grafshafter Boten“. Wegen zu geringer Nachfrage kann von uns leider kein Bus ab Braunschweig eingesetzt werden.

Mi., 05.05.

NEU!

Senioren-Spaziergang im Elm, ca. 4 km, leicht. Treffpunkt: nur 14.00 Uhr Braunschweig, Stadthalle (nur Fahrgemeinschaften *). Mitfahrpreis 4,00 €. Leitung: Helmut Krull. Anmeldung erforderlich bis 30.04. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

Sa., 08.05.

14.00-16.00 Uhr **Heimatkundlicher Vortrag**. „Schlesische Seelsorge im Bistum Hildesheim“ von Pfarrer em. Karl-Ludwig Herzig (Wilstedt, früher Wünschelburg). Max. 20 Personen. Heimatstube, Kreuzstraße 31. Eintritt frei, freiwilliger Kostenbeitrag erbeten. Anschließend Kaffeetrinken. Anmeldung erforderlich bis 02.05. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Danach Fahrgemeinschaften zur heiligen Messe in St. Aegidien. Anschließend: 18.00 Uhr **Ostdeutscher Gottesdienst** und Marienlob der ostdeutschen Landsmannschaften mit dem BdV-Kreisverband Braunschweig im Liebfrauenmünster St. Aegidien, Spohrplatz 9 am Ägidienmarkt. Zelebrenten: Pfarrer em. Karl-Ludwig Herzig (Wilstedt, früher Wünschelburg) und Propst Reinhard Heine. Näheres siehe auf Seite 4.

Sa., 15.05.

Do., 20.05.

14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Halbtagswanderung im Hainberg bei Sehlde, ca. 5 km, für „Fußkranke“ kürzer. Anfahrt über B 248 bis Salzgitter-Bad, weiter über Ringelheim und Sehlde. Treffpunkt: 14.00 Uhr Wanderparkplatz Jägerhaus, zwischen Sehlde und Volkersheim, anschließend Einkehr im Jägerhaus. Führung: Herbert Geisler

Sa., 22.05.

NEU!

Internationaler „Tag der biologischen Vielfalt“ – Wanderung „Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Riddagshausen“ für die ganze Familie. Treffpunkt: 10.00 Uhr Braunschweig, Nehr Kornweg (Haltestelle Buslinie 418) am Kreuzteich. Strecke: 4-7 km, leicht (ca. 3-4 Stunden), familiengerechte Wanderung auf dem „Natur-Erleben-Pfad“ im Naturschutzgebiet Riddagshausen. Rucksackverpflegung / Einkehrmöglichkeit. Führung: Helmut Krull und Christian Drescher. Gemeinsame Veranstaltung mit dem Harzklub-Zweigverein Braunschweig e.V. Näheres siehe auf Seite 4.

Juni 2010

Di., 01.06.

Busfahrt nach Haldensleben zum „OTTO-Versand“ und zum Schloß Hundisburg. Abfahrt: 08.15 Uhr Wendeburg – 08.45 Uhr Braunschweig-ZOB – 09.00 Uhr Rote Wiese. Kantinenbesuch und Besichtigung, anschließend Weiterfahrt zur Hundisburg mit Spaziergang und Kaffeetrinken. Rückkehr: ca. 18.30 Uhr. Fahrpreis pro Person: 22,- €. Näheres siehe auf Seite 4. Baldige Anmeldung erbeten, spätestens erforderlich bis 23.05. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Organisation: Christian Drescher und Georg Hattwig °

Sa., 05.06.

Do., 10.06.

14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Halbtagswanderung im Westpark, km nach Absprache, Treffpunkt: 14.00 Uhr Gartenverein Raffteich, Madamenweg, Parkplatz links oder Busendhaltestelle „Raffteichbad“ der Buslinie 418, anschließend Einkehr. Anmeldung erforderlich bis 06.06. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Führung: Manfred Ohlscher

Fr., 11.06.

NEU!

Totengedenken für alle verstorbenen Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins am Grab unseres ehemaligen Vorsitzenden Paul Leister an dessen 17. Todestag. (Wiederholung der wetterbedingt schlecht besuchten Veranstaltung am 03.01.2010). Treffpunkt: 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Braunschweig-Bienrode, Altmarkstraße. Anfahrt mit der Buslinie 424 bis Haltestelle „Am Berge“

Mi., 16.06.

NEU!

Senioren-Spaziergang Wernigerode, Armeleuteberg, ca. 4 km, leicht. Treffpunkt: nur 13.00 Uhr Braunschweig, Stadthalle (Fahrgemeinschaften *). Mitfahrpreis 6,00 €. Leitung: Helmut Krull. Anmeldung erforderlich bis 10.06. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

Sa., 19.06.

14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Fr., 18.06. – So., 20.06. 30. Tag der Niedersachsen in der Residenzstadt Celle (siehe lokale und regionale Presse)

Sa., 26.06. **NEU!** Familienwanderung im Harz zum Molkenhaus mit der „Jungen Gruppe im GGV“, ca. 6 km, leicht, Rucksackverpflegung; evtl. mit Grillen, bitte Fleisch/Wurst mitbringen. Treffpunkt: 10.00 Uhr Bad Harzburg, Großparkplatz B 4 (Nordhäuser Straße), hinter dem Hotel Seela rechts. Auch Hin- und/oder Rückfahrt mit dem Erdgasbus Linie 875 möglich (VRB-Ticket+Mautgebühr). Führung: Christian Drescher. Näheres siehe auf Seite 4. Anmeldung erforderlich bis 19.06. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

So., 27.06. Tageswanderung um Vienenburg im Harz, ca. 12-14 km, anschließend Einkehr evtl. mit Grillen. Treffpunkt: 10.00 Uhr Bahnhof Vienenburg, Anfahrt auch mit der Bahn (ab Braunschweig Hbf 09.07 Uhr – an 09.40 Uhr), von dort Weiterfahrt mit Fahrgemeinschaften. Führung: örtlicher Wanderführer, Organisation: Georg Hattwig

Juli 2010

Sa., 03.07. 14.00-17.00 Uhr Heimatstube geöffnet, Kreuzstraße 31

Sa., 10.07. „Tag der Landsmannschaften“ in Braunschweig. Von 13.00 bis 18.00 Uhr stellen sich die ostdeutschen Landsmannschaften, der Riesengebirgsverein (RGV) und der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) im Stadtpark-Freigelände vor. Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig e.V.

So., 11.07. Tageswanderung auf dem Liebesbankweg, ca. 5-8 km nach Absprache, evtl. (bergauf) Fahrt mit der Bocksbergseilbahn, Rucksackverpflegung / Einkehrmöglichkeit. Treffpunkte: 08.45 Uhr Braunschweig Stadthalle für Fahrgemeinschaften. Anfahrt über Goslar, B 241. 10.00 Uhr Hahnenklee, großer Parkplatz an der Stabkirche. Anmeldung erforderlich bis 07.07. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Führung: Christian Drescher

Mi., 14.07. **NEU!** Senioren-Spaziergang um den Ölper See, ca. 4 km, leicht. Treffpunkt: 13.30 Uhr Braunschweig, Ölper Turm, Haltestelle „Am Mühlengraben“ Buslinie M16. Leitung: Helmut Krull. Anmeldung erforderlich bis 08.07. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

Sa., 17.07. 14.00-17.00 Uhr Heimatstube geöffnet, Kreuzstraße 31

Mi., 21.07. Halbtagswanderung am Grünen Band bei Wiedelah, ca. 6-8 km, anschließend Kaffeetrinken. Treffpunkt: 14.00 Uhr Bahnhof Vienenburg, Anfahrt auch mit der Bahn (ab Braunschweig Hbf 13.22 Uhr – an 13.55 Uhr), von dort Weiterfahrt mit Fahrgemeinschaften nach Wiedelah. Führung: örtl. Wanderführer, Organisation: Georg Hattwig

August 2010

Mo., 02.08. – Mo., 09.08. Busreise zum 110. Deutschen Wandertag in Freiburg (Breisgau) und im Schwarzwald. Vorläufiges Reiseprogramm (Wanderungen und Besichtigungen) mit Reisepreis und nähere Informationen siehe auf Seite 5. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen umgehend erforderlich, spätestens bis 31.05. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Organisation: Christian Drescher und Helmut Krull

Sa., 07.08. Die Heimatstube bleibt wegen unserer Busreise zum Deutschen Wandertag geschlossen!

Mi., 11.08. **NEU!** Senioren-Spaziergang Gifhorn-Heide-Winkel, ca. 4 km, leicht. Treffpunkt: nur 13.00 Uhr Braunschweig, Stadthalle (Fahrgemeinschaften *). Mitfahrpreis 6,00 €. Leitung: Helmut Krull. Anmeldung erforderlich bis 01.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

Mi., 18.08. Besuch der Luchsfütterung an der Rabenklippe im Harz. Treffpunkt: 12.00 Braunschweig, Hauptbahnhof, gemeinsame Anfahrt mit der Bahn (Gruppenticket zzgl. Nationalpark-Maut). Rückkehr: ca. 19.45 Uhr. Anmeldung erforderlich bis 11.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Organisation: Christian Drescher

Sa., 21.08. 14.00-17.00 Uhr Heimatstube geöffnet, Kreuzstraße 31

Fr., 27.08. – Sa., 28.08. 64. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen) mit Treffen der Heimatgemeinschaften in den Trefflokalen. Näheres wird im „Grafschafter Boten“ bekanntgegeben.

Sa., 28.08. Wir fahren wieder mit einer Busfahrt zur Wallfahrt nach Telgte. Haltestellen wie in den Vorjahren in Wolfsburg-Vorsfelde und Detmerode, Wendhausen, Braunschweig, Vechelde, Peine-Essinghausen und Garbsen. Fahrpreis pro Person: einheitlich 22,- €. Näheres siehe auf Seite 5. Genaue Abfahrtszeiten und Wallfahrtsprogramm werden zugeschickt. Max. 48 Teilnehmer. Baldige Anmeldung erbeten bis 03.07., erforderlich spätestens bis 21.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88 °

September 2010

Sa., 04.09. 14.00-17.00 Uhr Heimatstube geöffnet, Kreuzstraße 31

Mi., 15.09. **NEU!** Senioren-Spaziergang im Westpark, ca. 4 km, leicht. Treffpunkt: 14.00 Uhr Braunschweig, Elbestraße, Tramlinie M3 (bei Anmeldung wird Näheres mitgeteilt). Leitung: Helmut Krull. Anmeldung erforderlich bis 08.07. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

17. – 26.09. Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2010

Sa., 18.09. 14.00-17.00 Uhr Heimatstube geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 19.09. ?? Seligsprechung von Kaplan Gerhard Hirschfelder im Dom zu Münster (Westfalen) mit Übertragung in die Überwasserkirche. Näheres siehe auf Seite 6. Genaue Termin mit Uhrzeit in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“

So., 19.09. „Tag der Heimat“ in der Stadthalle Braunschweig, Leonhardplatz 1, Congreß-Saal. Beginn: 15.00 Uhr. Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig e.V.

So., 26.09. **NEU!** 2-etappige Tageswanderung im Harz auf dem Wildemänner Mundartweg (3 km, leicht) und Rundweg um den Oderteich (4 km, leicht), dazwischen Einkehrmöglichkeit. Treffpunkt: 08.45 Uhr Braunschweig, Stadthalle (Fahrgemeinschaften *), Anfahrt über A 395 und B 6n bis Goslar, über B 82 bis Langelsheim, Lauthental. 10.00 Uhr Wildemänner, Parkplatz Bohlweg/Rathaus (Ortsmitte). Nach der 1. Etappe Einkehr und Weiterfahrt über B 242 zum Oderteich. Nach der 2. Etappe evtl. Kaffeetrinken. Anmeldung erforderlich bis 22.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Führung: Christian Drescher

Oktober 2010

Sa., 02.10. 14.00-17.00 Uhr Heimatstube geöffnet, Kreuzstraße 31

Sa., 09.10. 14.00 bis 22.00 Uhr Grafschaft Glatzer Kirmesfeier mit heimatlichem Kulturprogramm und anschließendem Kirmestanz, voraussichtl. im Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle, Leonhardplatz 1. Anfahrt auch mit Bahnen und Bussen. Näheres siehe nächste „GGV-MITTEILUNGEN“

So., 10.10. 10.00 Uhr Feier der Seligsprechung von Kaplan Gerhard Hirschfelder in Tscherbeneh/Grenzeck (Grafschaft Glatz) am Hirschfelder-Grab. Näheres siehe auf Seite 6.

Mi., 13.10. oder Do. 14.10. Besichtigung des Flughafens in Hannover (Welt der Luftfahrt). Treffpunkt: 12.00 Braunschweig, Hauptbahnhof, gemeinsame Anfahrt mit der Bahn (Gruppenticket). Fahrt zzgl. Eintritt (Gruppenpreis ab 15 Personen). Rückkehr: ca. 19.15 Uhr. Der Termin wird kurzfristig festgelegt. Anmeldung erforderlich bis 10.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Organisation: Christian Drescher

Sa., 16.10. 14.00-17.00 Uhr Heimatstube geöffnet, Kreuzstraße 31

Mi., 20.10. **NEU!** Besichtigung der Firma Matthiesen mit Modenschau. Treffpunkt: 09.30 Uhr Fa. Matthiesen, Mascheroder Weg 3, Braunschweig-Stöckheim. Tramlinie M1 bis Stöckheimer Markt, weiter mit Buslinie 431 bis Senefelderstraße oder Buslinie 431 ab Hauptbhf./Welfenpl. Leitung: Monika Krause-Krull. Anmeldung erforderlich bis 13.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

November 2010

Sa., 06.11. 14.00-17.00 Uhr Heimatstube geöffnet, Kreuzstraße 31

Sa., 13.11. **Busfahrt in den Harz zum Fisch-Essen** (alternatives Essen möglich) mit Besichtigung der **Glasmanufaktur Derenburg**, Kaffeepause beim **Harzer Jodlermeister**. Abfahrt: ca. 07.45 Uhr Wendeburg – ca. 08.15 Uhr Braunschweig-ZOB – ca. 08.30 Uhr Rote Wiese – ca. 09.00 Uhr Wolfenbüttel-Forum. Rückkehr: ca. 18.30 Uhr. Preise und Näheres siehe nächste „GGV-MITTEILUNGEN“. **Anmeldungen** erbeten bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Organisation: Christian Drescher °

Sa., 20.11. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
 Mi., 24.11. 15.00 Uhr **Diavortrag „Die Blumeninseln“** von Heinz Braun. Roxy, Welfenplatz 17, Braunschweig, Buslinien M11, 412, 431, 442. **Anmeldung** erforderlich bis 20.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

Dezember 2010

Sa., 04.12. 14.00-17.00 Uhr **Nikolausfeier in der Heimatstube**, Kreuzstraße 31. **Anmeldung** erforderlich bis 29.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

So., 05.12. **Adventswanderung nach Essehof**, ca. 14 km, leicht. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz real-Kauf, Braunschweig, Berliner Straße 53. Tramlinie M3, Haltestelle Moorhüttenweg. Für „Fußkranke“ nach Vereinbarung auch kürzer. Bitte Trinkbecher und Teller mitbringen! Leitung: Helmut Krull. **Anmeldung** erforderlich bis 29.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

So., 12.12. 14.00-18.00 Uhr **Adventsfeier mit Nikolaus**, voraussichtlich im Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle, Leonhardplatz 1. Anfahrt mit vielen Stadtbahnen und Bussen bis „Stadthalle“ und „Hauptpost“ und per Bahn. Näheres siehe nächste „GGV-MITTEILUNGEN“

Sa., 18.12. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
 Fr., 31.12. 13.00-16.00 Uhr evtl. gemeinsamer **Jahresausklang** nach Abspr. Näheres siehe nächste „GGV-MITTEILUNGEN“

Weitere Termine und Veranstaltungen für das zweite Halbjahr werden weiterhin in der **Ausgabe Nr. 2/2010** veröffentlicht und damit noch Wanderungen und Besichtigungen nachgetragen oder Terminänderungen/-ergänzungen bekanntgegeben.

NEU! Neue Termine sind in jeder Ausgabe jeweils mit diesem Symbol gekennzeichnet. **Bitte beachten!**

Die bisherige langfristige Planung über bis zu 12 Monate ist heute nur noch schwer oder teilweise gar nicht mehr möglich. Dadurch können wir besser auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitglieder und Wanderführer/Organisatoren eingehen.

* Zur Bildung von Fahrgemeinschaften an der Stadthalle in Braunschweig (Leonhardplatz) bitte den Hinweis auf Seite 7 beachten.

° Die Tagesbusfahrten werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. veranstaltet und durchgeführt.

Die mehrtägigen Busreisen werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. veranstaltet und in dessen Auftrag als Pauschalreise von einem Busunternehmen durchgeführt.

Bei allen Busfahrten ist jeweils das Busunternehmen der ausführende Reiseveranstalter i.S.d. Reiserechts.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter, im „Grafschafter Boten“ und in der Rubrik „Service“ der Braunschweiger Zeitung oder im Internet unter: **www.glatzer-gebirgsverein.de**

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß wir auf die Richtigkeit der Veröffentlichungen unserer Termine in den zuvor genannten Zeitungen leider keinen Einfluß haben. Leider erfolgen immer wieder Kürzungen und inhaltliche Veränderungen unserer Pressemitteilungen.

Rückfragen bitte an die jeweils angegebenen Ansprechpartner:

Wanderwart: Helmut Krull, Viktoria-Luise-Straße 5, 38122 Braunschweig, Tel. (05 31) 87 45 02

Wanderführer: Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 – Herbert Geisler, Tel.: (0 53 41) 3 32 81 – Georg Hattwig, Tel.: (0 53 31) 4 43 00 – Manfred Ohlscher, Tel.: (05 31) 8 32 14

Grundsätzliche Informationen über die Veranstaltungen erhalten Sie bei: Christa und Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, Fax: (0 53 03) 92 12 34

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.glatzer-gebirgsverein.de

Unsere Mitglieder und Wanderfreunde, die westlich der Weser wohnen, sind herzlich aufgerufen, an unseren Veranstaltungen, Fahrten und Treffen des Hauptvereins teilzunehmen.

**Werdet Mitglied im
 Glatzer Gebirgsverein (GGV)
 Braunschweig e.V. und werbt für ihn.**

Weitere Termine

RUCKSACK 2010 im MDR-Fernsehen

Mittwochs, 15.30 Uhr im MDR Fernsehen und neu am darauffolgenden Freitag um 10.15 Uhr im MDR.

In der Sendung für Wander- und Naturfreunde stellen Heike Opitz und Robby Möre in jeder Folge eine Tages-Wanderroute vor. Sie erzählen Geschichten am Wegrand, die in keinem Reiseführer stehen. Sie zeigen Landschaft und Natur zu jeder Jahreszeit in herrlichen Aufnahmen.

Sendetermin	Thema (Änderungen vorbehalten)	Wiederholung
14.04./28.04.	Auf dem Rheinsteig (Wdh. von 2009)	16.04./30.04.
12.05./26.05. /09.06.	Wandern auf Zypern – Troodos und Akamas	14.05./28.05. /11.06.
14.07./28.07.	Im Schwarzwald vor dem Dt. Wandertag	16.07./30.07.
11.08./25.08.	Zwischen Kocher und Jagst	13.08./27.08.
08.09./22.09. /29.09.	Island – Auf dem Laugevagar	10.09./24.09. /01.10.
13.10./27.10.	Der fränkische Gebirgsweg	15.10./29.10.
10.11./24.11.	Im Ruhrgebiet – Kulturhauptstadt Europas	12.11./26.11.
08.12./22.12.	Kaiserweg – Vom Harz zum Kyffhäuser	10.12.

Anschrift: MDR Fernsehen, RUCKSACK, 99080 Erfurt

Telefon: 0361 – 218 1314

Fax: 0361 – 218 1395

Internet: www.mdr.de/rucksack

E-Mail: rucksack@mdr.de

Deutsche Wandertage (DWT) 2011-2015

11.-15.08.2011	111. DWT	Melle und im Osna-brücker Land	Wiehengebirgsverband Weser-Ems
20.-25.06.2012	112. DWT	Belzig im Hohen Fläming	Märkischer Wanderbund Fläming
2013	113. DWT	Kempten im Allgäu	Heimattbund Allgäu
2014	114. DWT	Harz *	Harzklub
2015	115. DWT	Paderborn	Eggegebirgsverein

* Als Veranstaltungsorte im Harz bewerben sich Thale, Bad Lauterberg und Bad Harzburg. Die Entscheidung über die Vergabe fällt am 24. April 2010 im Rahmen der Harzklub-Hauptversammlung in Hohegeiß.



Jahreshauptversammlung 2010 mit Wahlen am Faschingssonnabend

Sitzung und Faschingsfeier am 13. Februar 2010

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am Sonnabend, den 13. Februar 2010, im Restaurant „Löwenkrone“ in der Braunschweiger Stadthalle statt. Durch einen erneuten starken Wintereinbruch kamen nur 69 Mitglieder zur Veranstaltung. Nach der Kaffeetafel mit „Torte und Kaffee satt“ eröffnete unser Vorsitzender Christian Drescher um 15.10 Uhr die Sitzung.

Die Totenehrung der in 2009 verstorbenen Mitglieder mußte er mit der traurigen Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Ehrenmitgliedes Hedwig Herzig beginnen. Danach wurden die Namen und Heimatorte der 21 Todesfälle verlesen.

Anschließend wurden vier Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel und fünf Mitglieder für 25 Jahre mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Dann wurde die Auswertung der Veranstaltungspässe 2009 verlesen und die Gewinner mit einer Urkunde geehrt: 1. Hans-Georg Schell (80 P.), 2. Dietmar Reimann (71 P.), 3. Sigrid Grötzebauch (65 P.)

Die Kassiererin und Geschäftsstellenleiterin Christa Drescher verlas den Kassenbericht und die Jahresberichte der Geschäftsstelle und Heimatstube. Die übrigen Jahresberichte der Fachwarte wurden im Saal schriftlich verteilt. Horst Wießner ergänzte mündlich seinen ausführlichen Wanderbericht für 2009.

Der Kassenprüfungsbericht wurde von Hans-Georg Schell vorgetragen und war ohne Beanstandungen. Auf Empfehlung der Kassenprüfer beantragte Herbert Spillmann die Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vorstandes, die auch einstimmig durch die Versammlung erteilt wurde.

Für die folgenden Wahlen kandidierten Erna Gellrich als Kulturwartin und Horst Wießner als Wanderwart nicht mehr. Der Vorstand bedankte sich bei beiden für die geleistete Arbeit.

Als Wahlleiter für die Wahl des Vorsitzenden fungierte unser Mitglied Professor Joachim Pabsch. Der wiedergewählte Vorsitzende leitete die Wahl des übrigen Vorstandes, der sich für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammensetzt:

Geschäftsführender Vorstand	
Vorsitzender Medienwart, Naturschutzbeauftragter	Christian Drescher
Kassiererin Geschäftsstellenleiterin	Christa Drescher
Stellvertretender Vorsitzender Naturschutzwart	Georg Hattwig
Schriftführerin	Edeltraud Urner
Erweiterter Vorstand	
Wanderwart	Helmut Krull
Wegewart (kommissarisch)	Horst Sauer
Kulturwartin	Monika Krause-Krull
Jugend- und Familienwart	Prof. Joachim Pabsch
Stellvertretender Schriftführer	Günter Just
Beisitzerin	Helene Lüders

Sonstige Aufgaben	
Beirat (Ehrenvorstandsmitglied)	Hans-Jürgen Taube
Kassenprüfer (2009-2011)	Hans-Georg Schell
Kassenprüferin (2010-2012)	Regina Müller
Kassenprüfer (2010-2012)	Herbert Spillmann

Wir freuen uns über drei neue Gesichter in unserem Vorstand: Als Wanderwart wurde Helmut Krull gewählt. Seine aktive Gattin Monika Krause-Krull übernimmt das Amt der Kulturwartin. Mit Graftschafter (Herz-)Blut wird Günter Just als stellvertretender Schriftführer künftig unsere Sitzungsprotokolle anfertigen.

Danach wurde lange und heftig über zwei beantragte Satzungsänderungen diskutiert. Die Einführung einer Aufwandspauschale nach dem neuen Gesetz zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements war sehr umstritten. Das Abstimmungsergebnis muss noch juristisch überprüft werden. Der Möglichkeit einer alternativen Kassenprüfung durch einen Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer wurde aber mehrheitlich zugestimmt. Aufgrund der Diskussion wurde nachträglich Herbert Spillmann als dritter Kassenprüfer gewählt, falls einer der beiden anderen ausfällt.

Anschließend gab Christian Drescher noch Terminhinweise und stellte das Programm für unsere diesjährige Busfahrt in den Schwarzwald zum 110. Deutschen Wandertag in Freiburg kurz vor. Er bat um frühzeitige Anmeldungen zu den Fahrten.

Nach einigen Wortmeldungen sollte Horst Wießner für seine Tätigkeit als Wanderwart ausgezeichnet werden. Leider hatte er inzwischen den Saal vorzeitig und stillschweigend verlassen.

Wegen der Wahlen und der langen Diskussionen um die beiden Satzungsänderungen dauerte die Versammlung länger als erwartet bis 18.35 Uhr, als der Vorsitzende sich bei den Anwesenden für die Teilnahme bedankte und mit dem heimatlichen Lied „Über die Berge schallt“ die Sitzung schloss.

Nach einer Pause für den Umbau der Technik begann um 19.00 Uhr die Faschingsfeier. Für die musikalische Unterhaltung mußte kurzfristig für unser erkranktes Mitglied Jo Reichel ein Ersatz gefunden werden. Der neue Musiker stimmte herrliche Lieder an und bereite uns einen schönen Abend den wir um 22.00 Uhr mit unserem Traditionslied „Kein schöner Land“ beendeten. cd

Treffen der „Jungen Gruppe im GGV“

Am Freitag, den 19. Februar 2010, trafen sich wieder zehn Angehörige der jüngeren Generation mit unserem Vorsitzenden Christian Drescher zu einem Informations- und Gesprächsabend in unserer Heimatstube. Nach einer weiteren Filmvorführung wurden Ideen über die Gestaltung von familiengerechten Wanderungen und interessanten Veranstaltungen ausgetauscht.

Zum bundesweiten Wandertag der Biodiversität am 22. Mai sind alle Familien zu einer Tour auf dem „Natur-Erleben-Pfad“ in Riddagshausen eingeladen. Außerdem verabredete sich die „Junge Gruppe im GGV“ zu einer Familienwanderung zu Beginn der Sommerferien am 26. Juni 2010 zum Molkenhaus im Harz. Beide Wanderungen stehen im Programm auf Seite 4.

Im Herbst soll dann wieder ein Treffen in der Heimatstube stattfinden, bei dem erstmals auch kulturelle und historische Themen vorgestellt werden sollen. Die geschichtliche und geografische Entwicklung der Grafschaft Glatz in Bezug auf Böhmen und Schlesien sollen referiert werden. Später könnte eine Einführung in die Graftschafter Mundart gegeben werden.

Jüngere Interessenten, die bisher nicht von uns eingeladen wurden, können sich noch gerne melden und an den Treffen teilnehmen. cd

Braunkohlwanderung

Eine gelungene Veranstaltung war die gemeinsame Braunkohlwanderung in Wolfenbüttel von Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) und CDA Wolfenbüttel am Samstag, den 23. Januar. Die zum ersten Mal zusammen durchgeführte Wanderung begannen die Mitglieder des GGV am Restaurant „Pfefferkorn“ mit Führung durch Georg Hattwig vom GGV. An der St. Ansgar-Kirche stießen die Teilnehmer der CDA dazu. Die Gruppe wanderte von dort zum Rathaus und zum Standesamt, wo Herr Klaus Homann die Teilnehmer kenntnisreich und humorvoll mit den Schönheiten und Besonderheiten der Räume bekannt machte.

Anschließend ging es zum Restaurant in der Ahlumer Straße zurück. Nach den Grußworten durch die Vorsitzenden Georg Dierich (CDA) und Christian Drescher (GGV) ließen sich die 28 Teilnehmer das schmackhafte Braunkohllessen munden.



Die Teilnehmer der Braunkohlwanderung waren nach dem guten Essen zu Spenden für die Haiti-Opfer bereit. Foto: cd

Anschließend unterhielt man sich noch lange in froher Runde. In Anbetracht der katastrophalen Notlage in Haiti spendeten die Teilnehmer spontan 70,- Euro als Hilfe für die verzweifelten Opfer. Die Spende wurde beim Jahresempfang der Pfarrei St. Petrus für Caritas International übergeben.

Georg Dierich und Christian Drescher

Christkindmesse mit Großdechant



Großdechant Franz Jung in der Kirche mit Weihnachtsbaum und unserem Fahnen-träger Georg Hattwig Foto: cd

Am Sonntag, den 7. Februar, wurde in der katholischen Kirche St. Elisabeth in Wendeburg-Zweidorf auf Initiative von unserem Vorsitzenden Christian Drescher die heilige Messe mit Großdechant Prälat Franz Jung aus Münster gefeiert, bei der der Kirchenchor St. Cäcilia in der gut besuchten Kirche als Überraschung die Pastoralmesse in C von Ignaz Reimann aufführte, die von den Schlesiern auch „Christkindmesse“ ge-

nannt wird. Dazu passend war noch der Weihnachtsschmuck mit Krippe und Tannenbaum in der Kirche aufgebaut.

Prälat Jung ist der Visitator für Priester und Gläubige aus der Grafschaft Glatz in Schlesien. An dem Wochenende kam er zu seinem jährlichen Besuch nach einem Treffen am Samstag in Wolfsburg nach Wendeburg, um dort mit dem Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) einen festlichen Gottesdienst zu feiern. An der Messe nahmen rund 30 Mitglieder teil, die aus Wendeburg, Vechede, Peine und Braunschweig kamen und sogar aus Salzgitter und Wolfenbüttel angereist waren. In den Gottesdienst zog daher auch unser Fahnenträger Georg Hattwig mit der traditionellen Vereinsfahne ein.

Bei der Begrüßung des Großdechanten zum seinem dritten Besuch in St. Elisabeth durch Andrea Marschall-Langemann vom Pfarrgemeinderat erläuterte Prälat Jung seinen Amtstitel und ging in seiner Predigt auch auf die Anliegen der heimatvertriebenen Schlesier ein. „Es gibt nur einen Papst. Und es gibt auch nur einen Großdechanten.“ erklärte Prälat Jung. Zum Schluß der Messe berichtete er von seinen Erinnerungen an den beliebten Pfarrer Theo Derks und leitete zum traditionellen Schlusslied der Glatzer Landsleute „Über die Berge schallt“ ein.

Nach dem Gottesdienst nahm der Großdechant Stippvisiten in Wendeburg und Bortfeld vor und fuhr anschließend zu seinem Vortrag über die bevorstehende Seligsprechung des Märtyrers Kaplan Gerhard Hirschfelder und das 200-

jährige Bestehen seines Titels nach Braunschweig in die Heimats-tube des GGV, wo ihm 18 Mitglieder aufmerksam zuhörten.

Der Titel Großdechant ist ein weltweit einmaliger, kirchlicher Amtstitel der Grafschaft Glatz in Schlesien. Der Titel Großdechant wurde 1810 geschaffen, weil die Grafschaft Glatz seit 1763 zu Preußen aber weiterhin zum Erzbistum Prag gehörte. In diesem Jahr wird daher das 200-jährige Jubiläum des Titels am 1. Mai in Münster gefeiert (siehe auch Seite 6).

Einen Amtsnachfolger von Prälat Jung, der seit 1983 als Großdechant und Visitator der Grafschaft Glatz im Amt ist, wird es voraussichtlich nicht mehr geben. Großdechant Jung wohnt in Münster und ist Ehrenmitglied im Glatzer Gebirgs-Verein.

cd

Stichworte:

Gerhard Hirschfelder (1907-1941): Märtyrer der Grafschaft Glatz (Schlesien), starb im KZ Dachau. Nach ihm ist die Hirschfelderstraße in Peine-Essinghausen benannt. Im September 2010 wird er in Münster seliggesprochen (siehe auch Seite 6).

Ignaz Reimann (1820-1885) aus Albendorf (Grafschaft Glatz): bedeutender schlesischer Komponist; Lehrer, Kirchenmusiker; schuf über 800 Werke, 160 Werke erschienen im Druck. Seine Messen und kirchlichen Lieder sind auch in Süddeutschland, in Österreich und im Rheinland bekannt.

Spaziergang in der Buchhorst

Am Donnerstag, den 18. Februar, nahmen nur vier Mitglieder bei herrlichem Winterwetter am Spaziergang in der Buchhorst teil. Christian Drescher erklärte dabei im Arboretum die Entstehung dieser Sammlung von zahlreichen Bäumen aus aller Welt, die jahreszeitlich bedingt ohne Laub sehr gut zu sehen waren.

Der bequeme Weg führte dann am Reichsjägerhof und dem Wildgehege vorbei zum Kaffeetrinken im „Grünen Jäger“, wo wir Ideen für weitere Touren und Besichtigungen austauschten. dr

Jahreshauptversammlung 2010

Ausführliche Jahresberichte verlesen oder verteilt

Ein ausführlicher Bericht unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 13. Februar mit den wichtigsten Ergebnissen ist auf der Seite 10 abgedruckt. Die Ehrungen dieses Tages stehen auf der Seite 2. Die Auswertung der Wander- und Veranstaltungspässe 2009 wurde bei der Ehrung der fleißigsten Teilnehmer bekanntgegeben. Die Vorstandsmitglieder, die die meisten Wanderungen und Veranstaltungen organisiert hatten, wurden von der Ehrung ausgenommen, weil sie die meisten Stempel und Punkte hatten (nachfolgend mit * markiert):

Die meisten Punkte von 138 Die meisten Stempel von 68

siehe Papierausgabe

Für das Vereinsjahr 2009 gaben die Fachwarte ihre Berichte schriftlich ab, die bei der Versammlung verteilt wurden. Der Wanderbericht wurde mündlich ergänzt. Die Wanderstatistik für 2009 ergab:

Die 935 Teilnehmer (davon 176 Gäste) wanderten bei 23 Tages- und 12 Halbtageswanderungen auf 365 km Wanderwegen eine Gesamtstrecke von 11.171 km nur zu Fuß und im Inland. Auslandswanderungen haben wir im letzten Jahr nicht unternommen.

Die Jahresberichte der Kassiererin, der Geschäftsstelle und Heimatstube sowie die Jahresstatistiken wurden verlesen. Demnach war unsere Mitgliederentwicklung wie folgt:

Mitgliederzahl per 01.01.2009	847 Personen
Abgänge durch Sterbefall	- 21 Personen
Abgänge durch Kündigung	- 21 Personen
Abgänge durch Streichung	- 7 Personen
Zugänge von Neumitgliedern	+ 13 Personen
Mitgliederzahl per 31.12.2009	811 Personen

Die Mitgliederstatistik 2009 ergab: 68,4 % wohnen in Niedersachsen. 55 % sind weiblich, nur 1 % der Mitglieder ist unter 27 Jahre.

Im vergangenen Jahr wurden in unserem Verein 6.680 Stunden ehrenamtliche Arbeit erbracht. Die meiste Zeit leisteten Christian (2.360 Std.) und Christa (2.127) Drescher sowie Edeltraud Urner (643).

Das Protokoll mit Anlage können wir aus Platzgründen leider nicht in unserer Zeitschrift abdrucken. Es kann aber auf Wunsch bei unserer Geschäftsstelle gegen 90 Cent Rückporto angefordert werden. dr

Kein EU-Schutz für unsere Mundarten

Zu „Plattdütsch varbindt ...“ von Rolf Ahlers

Unser Mitglied Herbert Geisler schrieb zum Artikel des Wendeburger Heimatpflegers Rolf Ahlers über die Plattdeutsche Sprache in Nr. 3/2009:

Bekanntlich sind die vielen örtlichen Mundarten die Grundlage für das Hochdeutsch gewesen. Nach wie vor bringen sie das Menschliche ungleich deutlicher zum Ausdruck als es das Schriftdeutsche je könnte.

Liebe Leutlan, liebe Nazlan, ...

Wir aus der Heimat durch eingedrungene Polen nach Kriegsende vertriebenen Ostdeutschen waren und sind ganz auf uns selber angewiesen. Ein Schutz der ostdeutschen Mundarten ist leider nicht gegeben. Sie werden bewußt der Vernichtung übergeben, da es in den Rahmen einer der Unwahrheit verpflichteten Politik nicht paßt.

Uns wurde das Fundament (auch sprachlich) mit der größten Vertreibung der Weltgeschichte genommen. Der Raum Görlitz-West und Zittau gehört zu dem schlesischen Mundartbereich, was man heute noch feststellen kann. Ähnlich wie beim Niederdeutschen gibt es verschiedene Grundmundarten (7) und am Ende wohl einige 1.000 „Abarten“.

Wir Vertriebenen wurden nach West- und Mitteldeutschland deportiert. Seit Jahrzehnten habe ich fast immer nach, wenn ich meine „Pauersch“ herauszuhören. Beim Nachfassen wurde ich eigentlich immer fündig. Das Schlesische begrenzt sich nicht auf die beiden schlesischen Provinzen. (Teile von Oberschlesien gehören insofern hier nicht dazu.) Allerdings auch angrenzende Gebiete des Sudetenlandes wie auch Sachsen und Brandenburg.

Neuer „Adenauer-Stein“ in Wentorf

Erinnerung bei Hamburg an die verlorene Heimat

Unser Mitglied Lothar Rodermund hat einen neuen Findling für den 1996 bei Abbrucharbeiten verlorengegangenen Gedenkstein an der ehemaligen Bose-Bergmann-Kaserne in Wentorf bei Hamburg wieder aufgestellt.



Lothar Rodermund am Gedenkstein

Foto: privat

Der Stein erinnert an die Besuche Adenauers 1952-1960. In Wentorf wurden insgesamt 153.000 Vertriebene aufgenommen.

Der ursprüngliche Text „Was wir verloren haben

darf NIE verloren sein“ wurde auf dem Findling wieder eingemeißelt. Im Jahr 2000 wurde im Rathaus die Aufstellung des neuen Gedenksteins beschlossen, als die Grünen noch nicht im Gemeinderat von Wentorf saßen.

Peter Großpietsch zum 75. Geburtstag

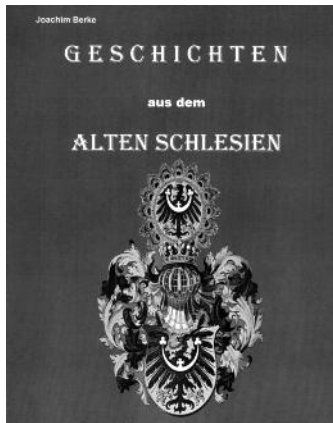
„Boten-Mann“ feierte erst Ende März in Lüdenscheid

Am 8. Februar 2010 vollendete unser Mitglied Peter Großpietsch, der Herausgeber des „Grafschafter Boten“, sein 75. Lebensjahr. Aus Witterungsgründen feierte er seinen Geburtstag erst am 25. März in Lüdenscheid mit rund 130 Gästen. Nach seiner schweren Krankheit und langen Krankenhausaufenthalt gab es ein großes Wiedersehen, zu dem der Glatzer Gebirgs-Verein vier Delegierte mit unserer Vereinsfahne geschickt hatte. Statt persönlichen Geschenken wurden Spenden für die Errichtung der „Stiftung Grafschaft Glatz/Schlesien“ gesammelt, an denen sich unser Verein, der Vorstand und viele Mitglieder privat kräftig beteiligten.

Wir wünschen Peter Großpietsch weiterhin gute Genesung und viel Kraft für die Grafschaft Glatzer Heimatarbeit, damit wir mit ihm noch Vieles für die Erinnerung an unsere schöne Heimat erreichen können. Am 1. Mai feiern wir in Münster mit ihm auch das 60-jährige Bestehen des „Boten“ und sein Silberjubiläum als Vorsitzender der Zentralstelle (siehe Seite 6). cd

Seltene Texte aus alter Zeit

Verschollenes Wissen wieder zugänglich gemacht



Herausgeber
Joachim Berke

Geschichten aus dem alten Schlesien

Format: 17 × 22 cm
Paperback, 148 Seiten
4 Abbildungen
Foto Gisela – Verlag BOD
1. Auflage, 2009
ISBN: 978-3-8391-3789-5
Preis: 11,90 €

Diese Sammlung alter Geschichten aus Schlesien setzt sich zusammen aus Sagen, der Schilderung von Volksbräuchen, dem Bericht von der Giftmischerin Charlotte Ursinus aus Glatz und der baugeschichtlichen Beschreibung des Glatzer Rathauses. In diesem Buch ist Verschollenes sichtbar gemacht worden und steht nun der Nachwelt wieder zur Verfügung. Diese Veröffentlichung berichtet aus der jahrhundertelangen Geschichte des deutschen Schlesiens.

Das Werk wurde zum Teil aus mittelalterlichen Druckschriften übernommen. Es wurde von kaum entzifferbarer Orthographie befreit und in einem modernen, gut lesbaren Schriftbild veröffentlicht. Der Sprachstil vergangener Jahrhunderte blieb nach Möglichkeit erhalten.

Schlösser von früher bis heute

Komplette Dokumentation nicht nur für Fachleute



Arne Franke und Katrin Schulze
Schlösser und Herrenhäuser in der Grafschaft Glatz

Ein Architektur- und Parkreiseführer

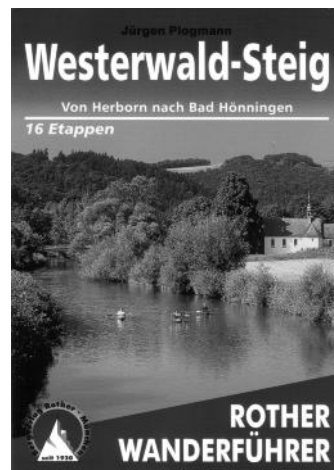
Format: 13,9 × 21,4 cm
Einband, 328 Seiten
zahlreiche Abbildungen
Bergstadtverlag Wilhelm
Gottlieb Korn, Würzburg
1. Auflage, 2009

ISBN: 978-3-87057-297-6
Preis: 29,90 €

Die Grafschaft Glatz zwischen Böhmen und Schlesien zeichnet sich neben ihrer landschaftlichen Schönheit durch eine Vielzahl an Schlössern und Herrenhäusern mit dazugehörigen Parkanlagen aus. Dieses Buch erschließt die Bauten erstmals komplett auf der Grundlage wissenschaftlicher Recherche. Als sorgfältige Dokumentation sowie als Architektur- und Parkreiseführer dient es Fachleuten und Kulturreisenden gleichermaßen. Zahlreiche, überwiegend farbige Abbildungen zeigen historische Ansichten vom 18. bis 20. Jahrhundert und Fotos vom heutigen Zustand. Ein ausführlicher Anhang, unter anderem mit Kurzbiographien bedeutender Persönlichkeiten und Familien, ergänzt das wertvolle Nachschlagewerk. Außerdem hat das Buch ein Register von Personen- und Ortsnamen sowie Glossar und Literaturverzeichnis.

Wandertouren in der grünen Lunge

Neuer Wanderführer in bewährter Qualität



Jürgen Plogmann

Westerwald-Steig
16 Etappen – Von Herborn nach Bad Hönningen

Format: 11,4 × 16,4 cm
Paperback, 112 Seiten
58 Fotos, 16 Wanderkarten und 6 Stadtpläne, aussagekräftige Höhenprofile aller 16 Etappen
Bergverlag Rother, München
1. Auflage, 2009
ISBN: 978-3-7633-4376-8
Preis: 10,90 €

Der 235 km lange Westerwald-Steig ist ein 2008 eröffneter Qualitätsweg der neuen Generation und zählt zu den schönsten Wanderwegen Deutschlands, die die vom Deutschen Wanderverband gestellten Anforderungen erfüllen. Seit 2009 gehört er zu den „Top-Trails of Germany“. 16 Etappen führen vom Dilltal über den Hohen Westerwald, die Kropfacher Schweiz und den Naturpark Rhein-Westerwald zum Rhein. Das Buch beschreibt alle Etappen präzise mit umfangreichen Informationen zur Infrastruktur am Weg sowie aussagekräftigen Höhenprofilen und detaillierten Karten. Die 58 Fotos illustrieren die Schönheit der Landschaft und die sehenswerten Orte am Weg. Die Portraits der Kleinstädte und Sehenswürdigkeiten bieten wichtige Informationen.

Ratgeber für Wander- und Naturfreunde

Unterschätzte Gefahren drohen auch bei uns



Birgit & Heinz Mehlhorn

Zecken auf dem Vormarsch!

Vorbeugung und Maßnahmen gegen Krankheitserreger

Format: 14,8 × 21 cm
Paperback, 174 Seiten
65 farbige Abbildungen, Karten und Illustrationen
Düsseldorf University Press
1. Auflage, 2009

ISBN: 978-3-940671-12-7
Preis: 14,80 €

Sonderpreis von 8,00 € (incl. Porto) bei Bestellung an die Firma Alpha-Biocare, Merowinger Platz 1 A, 40225 Düsseldorf, Fax 02 11-811 4499

Mückenstiche sind sicher lästig, tun auch weh, aber dies vergeht wieder ohne bleibende Schäden! Zeckenstiche dagegen sind schmerzfrei, können aber durch Erregerübertragung zum Tode führen. Daher werden sie leider oft verharmlost und mit flotten Sprüchen verdrängt. So ist mit Erkrankungen wie FSME, Borreliose u.a. nicht zu spaßen.

Daher möchte dieser Ratgeber mit den wichtigsten Irrtümern zu Zecken aufräumen, die Infektionsgefahren verständlich ohne Panikmache aufzeigen und die Krankheitssymptome rechtzeitig erkennen lassen, um die richtige Therapie rechtzeitig einzuleiten sowie sichere und einfache Schutzmaßnahmen vor Zeckenstichen anzuwenden.

Aus Platzgründen müssen wir uns leider überwiegend auf den Klappentext mit Titelbild, Beschreibung und Ergänzungen beschränken. cd

Schlesische Gebirgslandschaften in Radierungen

Kulturwerk Schlesien zeigte Gedächtnisausstellung zum 75. Todestag von Paul Aust (1866-1934)

Das kulturhistorisch zweifellos bedeutendste Gebirge in Schlesien ist das Riesengebirge. Dieses übte zu Beginn des vorigen Jahrhunderts auf Künstler und Wissenschaftler eine zunehmende Anziehungskraft aus, nachdem die Brüder Carl und Gerhart Hauptmann in Mittelschreiberhau ansässig geworden waren, und sich um sie mit Wilhelm Bölsche, Hanns Fechner, Bruno Wille, dem Nationalökonom Werner Sombart und vielen anderen eine 'geistige Gemeinde' sammelte, die erheblich auf das kulturelle Leben Schlesiens wirkte. Viele ältere Künstler, die zumeist im Genre der Landschaftsmalerei arbeiteten, ließen sich ebenfalls im Riesengebirge nieder, ein Teil schloß sich 1922 auf Anregung Hanns Fechners zur „Vereinigung bildender Künstler St. Lukas“ zusammen.



Paul Aust (1866-1934): Dorf in der Grafschaft Glatz, Radierung (Musterdruck).
© Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg, Künstlerarbeiten.

Zu ihnen gehörte auch der am 22. August 1866 in Bad Reinerz geborene und in der Grafschaft Glatz aufgewachsene Paul Aust, der bereits als Student die Berge seiner Heimat zeichnete, ohne zunächst an eine künstlerische Laufbahn zu denken; vielmehr studierte er in München und Erlangen Chemie, Physik, Mineralogie und Botanik, seine Erlanger Doktorarbeit war ein Beitrag zur „Kenntnis der metamorphen Kalke des Fichtelgebirges“. Nebenher malte und zeichnete er auf ausgedehnten Studienreisen durch Süddeutschland und seine schlesische Heimat, bis eines Tages der Drang zu Stift und Farbe so groß wurde, daß er beschloß, sich ganz der Kunst zu widmen - zunächst mit dem Studium der Malerei in München und Dresden, seit 1910 dann freischaffend in Hermsdorf unterm Kynast im Riesengebirge, wo er ein Haus erwarb und bis zu seinem Tode am 4. September 1934 die Schönheiten der schlesischen Gebirge in unzähligen Zeichnungen und Radierungen festhielt.

Austs Stärke lag auf dem Gebiet der Graphik, in seiner Radiertechnik entwickelte er in vielen Jahren einen meisterlichen Stil. Landschaft und dörfliche Architektur, insbesondere des Riesengebirges und der Glatzer Gebirge, fanden in ihm einen kultivierten Vertreter. Die Stimmung seiner Blätter hat zumeist einen lyrischen Charakter, wie er der Vorgebirgslandschaft mit ihren Baumgruppen, Wasserläufen und Brücken, ihren Bauernhäusern, alten Kirchen und Gutshöfen sowie behaglichen Gasthäusern eigen ist. Dieser Hang zur idyllischen Auffassung der Landschaft, den er wohl auch seiner Herkunft aus der lieblichen Tallandschaft der Grafschaft Glatz verdankte, bestimmte die Auswahl seiner Motive, womit er eine bekannte Tradition mit den Mitteln und der Auffassung seiner Zeit fortsetzte. Unbeirrt von den rasch wechselnden „Ismen“ der Zeit arbeitete Aust mit reifem Können, seine Werke wurden in vielen deutschen Kunstzeitschriften veröffentlicht und fanden vor allem durch Tausende von Postkarten weite Verbreitung.

Tochter Irmingard Aust (1900-1992) – ebenfalls Radiererin, bevorzugt aber Aquarell malend – trat mit großem Engagement in seine Fußstapfen und konnte manche seiner Arbeiten über den Zusammenbruch des Jahres 1945 in den Westen retten. Diese bildeten die Grundlage der kleinen Gedächtnisausstellung zum 75. Todestag von Paul Aust, die die Stiftung Kulturwerk Schlesien in ihrem Schlesischen Kabinett im Grafschaftsmuseum Wertheim am Main vom 22. September bis 29. November 2009 zeigte.

Aus „Schlesischer Kulturspiegel“ 44, Nr. 4/09, Seite 78 abgedruckt mit freundlicher Genehmigung der Stiftung KulturWerk Schlesien, Kardinal-Döpfner-Platz 1, 97070 Würzburg, www.kulturwerk-schlesien.de.

Ausstellung „Glatz im Mittelalter“

Bemerkenswerte Ausstellung in Glatz

Das Museum des Glatzer Landes in Glatz zeigt anlässlich des 550-jährigen Bestehens des Grafschaft Glatz noch bis zum 23. Mai 2010 eine bemerkenswerte Ausstellung. In den Ausstellungsräumen und in den alten unterirdischen Gewölben werden wertvollste Exponate gezeigt, die aus eigenen und auch aus fremden Sammlungen stammen.

In der Ausstellung kann man Einblicke in die Geschichte und die Stadtentwicklung, die Kunst- und Kulturgeschichte der Stadt sowie das Alltagsleben im mittelalterlichen Glatz gewinnen. Erstmals wird ein Faksimile einiger Seiten der „Chronik der Böhmen“ des Cosmas von Prag aus dem 12. Jahrhundert mit den Passagen über die Stadt Glatz und ihre erste Erwähnung gezeigt. Weitere Exponate sind historische Siegel und Münzen, Erinnerungen an Bischof Arnestus von Pardubitz sowie erhabene Handschriften, wie die Goldene Bulle Kaiser Karls IV.

Das Alltagsleben wird mit Funden aus archäologischen Ausgrabungen in Glatz, Neisse, Schweidnitz und Breslau illustriert. Die Besucher können sich über die Wohnverhältnisse, das Aussehen der Häuser, das vorzügliche Glatzer Bier und die Geheimnisse der Glatzer Orden vertraut machen und eine Zeitreise in das geheimnisvolle Spätmittelalter unternehmen.

Aus dem Bericht von Barbara Frydrych

Museum des Glatzer Landes, Muzeum Ziemi Klodzkiej w Klodzku, ul. Łukasiewiczza 4, 57-300 Klodzko/Glatz, www.muzeum.klodzko.pl. Geöffnet: Di.-Fr. 10-16 Uhr, Sa.-So. 11-17 Uhr (sonntags ermäßigter Eintrittspreis)

Ausstellung „Reiseziel Schlesien“

Eröffnung am 1. Mai mit einem Aktionstag

Die Sonderausstellung des Schlesischen Museums zu Görlitz vom 1. Mai bis 7. November 2010 lädt mit 16 Reisesationen zu einer imaginären Rundreise durch Nieder- und Oberschlesien ein. Es geht nach Breslau und Oberschlesien, in die Grafschaft Glatz und das Riesengebirge. Die Besucher können sich dabei über die Entwicklung des Tourismus seit dem Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart informieren. Zentrale Themen sind die frühe Erschließung Schlesiens durch die Eisenbahn und die Entwicklung des Massentourismus im 19. Jahrhundert. Die Ausstellung bietet auch aktuelle Informationen für eigene Ausflüge, Reisen oder Kuren nach Schlesien. Dargestellt werde die Themen vorrangig durch Inszenierungen mit Großfotos, nachgestellten Interieurs und verschiedenen Medien. Einen besonderen Schwerpunkt bilden vier zusätzliche Stationen für Kinder. Dort werden Informationen zum Reisen, zu Reisespielen, Reisekleidung und der Entwicklung der Postkarten und zahlreiche Gelegenheiten zu eigenen Aktivitäten geboten. Die Ausstellung wird gefördert vom Sächsischen Ministerium des Innern.

Schlesisches Museum zu Görlitz im Schönhof, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz, www.schlesisches-museum.de. Geöffnet: Di.-So. 10-17 Uhr

Zukunft – Stadt – Geschichte

Sonderausstellung im Hildesheimer Rathaus

Eröffnung anlässlich des Neisser Bundestreffens am Sonnabend, den 5. Juni 2010, um 10.30 Uhr in der Hildesheimer Rathausschule

An ausgewählten Beispielen stellt die Ausstellung die Entwicklung schlesischer Städte dar, wobei vor allem auf die Besonderheiten in Schlesien hingewiesen wird. Neben der historischen Entwicklung ist aber vor allem auch die jüngste Vergangenheit von Bedeutung. Die Stadtgeschichte bis 1945 wurde vom Haus Schlesien übernommen. Die Geschichte seit 1945 wurde in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen der heutigen Städte dargestellt. Diese fruchtbare grenzüberschreitende Zusammenarbeit dokumentiert, wie stark in den letzten Jahren das Interesse an der deutschen Vergangenheit der schlesischen Kulturlandschaft vor Ort gewachsen ist. Die Ausstellung ist zweisprachig und darauf ausgelegt, in allen beteiligten Städten sowie den jeweiligen Partnerstädten gezeigt zu werden. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist geöffnet: Sa., 05.06., 10-13 Uhr und So., 06.06., 14-16 Uhr.

Aus „Neisser Heimatblatt“ Nr. 262 (April 2010)



Let's go

jeder Schritt hält fit



DeutscherWanderverband

Wander-Fitness-Pass und Wanderabzeichen

Der Deutsche Wanderverband (DWW) führt im Frühjahr 2010 bundesweit den „Wander-Fitness-Pass“ ein. Darin können sich Wanderer von den deutschen Gebirgs- und Wandervereinen, also auch vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV), bestätigen lassen, wie oft sie an deren geführten Wanderungen teilgenommen haben. Dieses Angebot richtet sich sowohl an Mitglieder der Vereine als auch an Nichtmitglieder. Der DWW setzt sich dafür ein, dass dieser Nachweis auch von den Bonus-Programmen der Krankenkassen anerkannt wird. Und wer regelmäßig wandert, wird zukünftig mit dem „Deutschen Wanderabzeichen“ belohnt. Das wird, analog dem „Deutschen Sportabzeichen“, in Bronze, Silber und Gold verliehen. Wichtig beim Wanderabzeichen ist nicht der sportliche Leistungsgedanke nach dem Prinzip „schneller, höher, weiter“, sondern die regelmäßige, ausdauernde Bewegung.

Wer regelmäßig wandert, tut etwas Gutes für seine Gesundheit. Diese gesundheitsfördernde Wirkung des Wanderns gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die deutschen Gebirgs- und Wandervereine leisten daher mit ihren geführten Wanderungen, an denen jährlich rund 2 Millionen Bürgerinnen und Bürger teilnehmen, einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsfürsorge. Um diese Angebote auszubauen und den Gesundheitsaspekt noch stärker zu betonen, hat der Deutsche Wanderverband in Kooperation mit der Fachhochschule Osnabrück das vom Bundesministerium für Gesundheit geförderte Projekt „LET'S GO – jeder Schritt hält fit“ gestartet und erfolgreich durchgeführt.

Der Wander-Fitness-Pass

Wer regelmäßig wandert, will vielleicht auch schwarz auf weiß wissen, wie oft er oder sie unterwegs war und wie viele Kilometer dabei zurückgelegt worden sind. Um diese Aktivitäten zu dokumentieren, führt der Deutsche Wanderverband für seine Mitgliedsvereine 2010 den Wander-Fitness-Pass ein. In dieses 24-seitige Dokument tragen Wanderer ein, wann sie mit einem deutschen Gebirgs- und Wanderverein unterwegs waren, wo sie gewandert sind und welche Streckenlänge sie zurückgelegt haben. Individuelle Touren werden nicht gewertet. Die Wandervereine können den Pass an Mitglieder, aber auch an Nichtmitglieder verteilen. Dr. med. Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbandes, sagt: „Wir wollen mit dem Wander-Fitness-Pass auch erreichen, dass unsere Mitgliedsvereine mit vielfältigen Angeboten sowie Gesundheitswanderungen interessierte Wanderer an ihre Vereine binden und neue Mitglieder gewinnen können.“

Von den Gebirgs- und Wandervereinen autorisierte Personen bestätigen per Stempel oder Unterschrift die Teilnahme. Für die Teilnehmer ist es möglich, Bestätigungen von verschiedenen Vereinen zu sammeln, die unter dem Dach des DWW vereinigt sind. Nach dem Motto „Wandern ist Vielfalt“ wird für den Wander-Fitness-Pass das ganze Spektrum der Wanderformen gewertet: von der lebhaften Familienwanderung, dem spannenden Geocaching bis zur anspruchsvollen Nordic-Walking-Tour. Der Deutsche Wanderverband setzt sich dafür ein, dass der Wander-Fitness-Pass von den Krankenkassen im Rahmen ihrer Bonus-Programme anerkannt wird. Bestehende Vereinbarungen zwischen Wandervereinen, Landesverbänden im DWW und Krankenkassen bleiben selbstverständlich bestehen.

Der Wander-Fitness-Pass ist ab sofort auch beim Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) erhältlich und wird bei den Wanderungen ausgegeben.

Das Deutsche Wanderabzeichen

Wer regelmäßig mit den deutschen Gebirgs- und Wandervereinen unterwegs ist – egal ob Mitglied oder nicht – und dies im Wander-Fitness-Pass dokumentiert hat, kann ab 2010 für seine Leistungen mit dem Deutschen Wanderabzeichen (DWA) ausgezeichnet werden.

Das DWA wird von den Mitgliedsvereinen des Wanderverbandes verliehen. Für die Auszeichnung werden nicht nur klassische Fußwanderungen gewertet, sondern auch neuere Aktivitäten wie Geocaching, Gesundheitswandern oder Schneeschuh-Wandern sowie Ski- und Radtouren. Damit

wird das ganze Spektrum der Vereinsaktivitäten für die Öffentlichkeit angeboten. Und die Wanderer werden für ihre regelmäßige Teilnahme belohnt.

Bronze, Silber, Gold: Das Deutsche Wanderabzeichen in Bronze wird bei der ersten erfolgreichen Teilnahme verliehen. Bei der dritten Teilnahme gibt es das DWA in Silber und beim fünften Mal in Gold. Pro Kalenderjahr kann das Abzeichen nur ein Mal erworben werden.

Erste Grundlagenuntersuchung zum Wandern

Die aktuelle wissenschaftliche Studie des Deutschen Wanderverbandes, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft, zeigt: **Fast 40 Millionen Deutsche wandern gern und sind auf 370 Millionen Tagesausflügen unterwegs, Wanderer geben in Deutschland jährlich 7,5 Milliarden Euro für ihre liebste Freizeitaktivität aus, 144.000 Arbeitsplätze hängen vom Wandertourismus ab, Wanderer schätzen das gut markierte, flächendeckende Wanderwegenetz und rund 83 % der Wanderer fühlen sich nach einer Wanderung glücklich und zufrieden.**

Der Deutsche Wanderverband hat am 12. März 2010 auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin zusammen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi) die Ergebnisse der ersten nationalen Grundlagenuntersuchung zum Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern vorgestellt. Die vom BMWi geförderte Studie wurde vom Deutschen Wanderverband initiiert und geleitet. Die ersten Studienergebnisse sind in einer Dokumentation zusammengefasst mit dem Titel „Zukunftsmarkt Wandern – Erste Ergebnisse der Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern“. Die Dokumentation liefert Zahlen und Fakten zu den Bereichen: Wandermarkt, Triebfedern zum Wandern, Wirtschaftsfaktor Wandern, Wanderinfrastruktur und Zukunftsmarkt Wandern. Die Druckversion der Dokumentation kann beim Deutschen Wanderverband für 6 Euro plus Versandkosten bestellt werden.

Kontakt: Deutscher Wanderverband, Wilhelmshöher Allee 157-159, 34121 Kassel, Telefon: (05 61) 9 38 73-0, Fax: (05 61) 9 38 73-10, E-Mail: info@wanderverband.de, Internet: www.wanderverband.de

Bundesverdienstkreuz für den Verbandspräsidenten

Am 5. Dezember 2009, dem Tag des Ehrenamts, wurde der Präsident des Deutschen Wanderverbandes, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, vom baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger für seine herausragenden ehrenamtlichen Verdienste mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seit 37 Jahren ist Dr. Rauchfuß im Schwäbischen Albverein engagiert und seit 2001 dessen Präsident. Im Deutschen Wanderverband war er vier Jahre Vizepräsident, bevor er 2007 zum Präsidenten des Bundesverbandes berufen wurde. In der Kommunalpolitik ist Dr. Rauchfuß seit 18 Jahren im Gemeinderat und seit 2007 als stellvertretender Bürgermeister seiner Heimatstadt Plochingen bei Stuttgart aktiv.

Am 1. März 2010 blickte der Verbandspräsident auf die Vollendung seines 60. Lebensjahres zurück, was in Plochingen mit langjährigen Weggefährten und offiziellen Vertretern würdig begangen wurde. Der Glatzer Gebirgs-Verein gratuliert ihm zu der hohen Auszeichnung und seinem runden Geburtstag und wünscht ihm Wohlergehen und Zufriedenheit sowie weiterhin volle Kraft und Tatendrang, nicht nur beruflich, sondern auch für das anspruchsvolle Ehrenamt zum Wohl der deutschen Wanderbewegung. cd

Versammlung des BdV Wolfenbüttel

Vorstand wiedergewählt – Zukunft ungewiß

Die Delegierten des Bundes der Vertriebenen (BdV) Wolfenbüttel trafen sich zur Jahreshauptversammlung. Der Kreisvorsitzende Wolfgang Gehrke konnte nur einen kleinen Kreis begrüßen. Auf der Tagesordnung stand neben den Jahresberichten auch die Wahl eines neuen Vorstandes.

Vorab wurden der bisherige Vorstand und die Schatzmeisterin entlastet. Zur Neuwahl plädierte man auf Wiederwahl, die auch erfolgte: Wolfgang Gehrke (1. Kreisvorsitzender), Brunhilde Schölecke und Klaus-Otto Gerstädt (2. Vorsitzende), Isolde Buchholz (Schatzmeisterin und Schriftführerin), Helga Buchholz, Georg Hattwig und Hans Maidorn (Beisitzer), Kläre Engler und Gerhard Neumann (Kassenprüfer).

Im Anschluß fand eine rege Diskussion statt, die die weitere Verbandsarbeit und die rückläufige Mitgliederzahl beinhaltete. Es gilt, sich noch mehr um Zuwachs zu kümmern, und daß die Landsmannschaften im BdV noch näher zusammenrücken müssen, so Gehrke.

Heimatliche Gegenstände erhältlich

Die folgenden Heimat-Artikel werden bei vielen Veranstaltungen des GGV, in der Heimatstube und teilweise im Versand angeboten:

„Von Albendorf nach Wambierzyce – Eine Zeitreise des Glatzer Gebirgs-Verein e.V.“ von Rolf Ahlers.
Broschur; 14,8 cm x 21 cm, 64 Seiten,
52 Abbildungen, 1 Klapptafel (0,85 € Porto) **nur 4,00 €**

PLUSBRIEF-Umschlag mit „Glatzer Rosen“-Marke 3,00 €

Heimatliche Spirituosen nach schlesischen Rezepturen



THIENELT's Schüttboden, Kümmel	(0,7 l)	14,90 €
THIENELT's Rabenvater, Feinbitter	(0,7 l)	14,90 €
THIENELT's Echte Kroatzbeere, Liqueur	(0,5 l)	14,90 €
Kirchniawy Kirchwin, Magen-Bitter	(0,5 l)	14,90 €
NEU: Breslauer Rathaus, Edelkorn	(0,7 l)	14,90 €
NEU: Breslauer Dom, Kräuterlikör	(0,7 l)	15,90 €
NEU: Danziger Goldwasser, Gewürzlikör	(0,7 l)	16,90 €

Aktuelle zweisprachige Landkarten der deut. Ostgebiete

Stadtplan Breslau oder Stettin	1:16 500	je 7,90 €
Untere Oder oder Ostseeküste	1:200 000	je 8,90 €
Riesengebirge oder Grafschaft Glatz	1:100 000	je 9,90 €
Schlesien, Böhmen, Pommern, Egerland	1:200 000	je 10,90 €

Erhältlich bei: Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon: (0 53 03) 92 12 32, Telefax: (0 53 03) 92 12 34 und bei vielen Veranstaltungen des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV).



Brandenburgstraße 5, 38110 Braunschweig-Wenden
Tel. 0 53 07 – 22 54 • Fax 0 53 07 – 18 75

Wir empfehlen:
Schlesische Wurstspezialitäten nach altem Rezept

Ulli Just und Familie Zimmer sind Mitglieder im Glatzer Gebirgs-Verein.

IMPRESSUM

Herausgeber: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.,
Postanschrift: Postfach 22 16, 38012 Braunschweig, Telefon
(0 53 03) 99 092 88, Telefax (0 53 03) 92 12 34, Internet:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Schriftleitung und Anzeigen: Medienwart Dipl.-Ing. Christian
Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon
(0 53 03) 92 12 32, Telefax (0 53 03) 92 12 34, E-Mail:
mail@glatzer-gebirgsverein.de (Anzeigenpreise auf Anfrage)

Redaktion: Christa Drescher (dr), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

Druck: Löwendruck Bertram GmbH, Braunschweig

Auflage: 1.000 Stück

Mitgliedsbeitrag: seit 01.01.2008 jährlich mindestens für Erwach-
sene 12,- EUR und für junge Mitglieder bis 27 Jahre 4,- EUR
(Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten, steuerlich abzugs-
fähige Spenden auch gegen Spendenquittung sind erwünscht.)

Bankverbindung: Konto-Nr. 320 592 303 bei der Postbank
Hannover (BLZ 250 100 30) für Beiträge und Spenden;
Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland:
IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 – BIC: PBNKDEFF

Bezugsbedingungen: Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV möglich
und im Mitgliedsbeitrag enthalten (Museen und Archive auf Anfrage).

Erscheinungsweise: ca. drei Mal jährlich, gewöhnlich im April, August und
November (Abweichungen möglich); Redaktionsschluß jeweils am
10. des Vormonats; bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

**Redaktionsschluß dieser Aus-
gabe:** 25. März 2010

**Die nächste Ausgabe er-
scheint:** voraussichtlich im
August 2010

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Auffassung des
Herausgebers oder der
Schriftleitung wieder.

Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte und Bilder wird keinerlei
Haftung übernommen. Bild- und
Textonorare werden nicht
gewährt. Eine Rücksendung
erfolgt nur auf Wunsch und
gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit vorheriger schriftlicher
Genehmigung der Schriftleitung
der GGV-MITTEILUNGEN und
Quellenangabe sowie gegen
Lieferung von jeweils zwei
Belegexemplaren.

© 2010 Glatzer Gebirgs-
Verein (GGV)
Braunschweig e.V.

Ulli-Reisen

Internet **Ulli-Reisen.de**

MIT SICHERHEIT UND KOMFORT
DURCH GANZ EUROPA

Hauptbüro: Nibelungenplatz 10
Telefon 0531 - 32 13 69

Stadtbüro: Schlosspassage 7
Telefon 0531 - 12 54 14

Busreisen

- Tagesausflüge
- Mehrtagesfahrten
- Gruppenreisen
- Vereinsfahrten
- Schulausflüge

Flugreisen

- Sonne & Strand
- Land & Kultur
- Städtetrips
- Wellness
- Entdeckungstouren

sowie

Kreuzfahrten

Bahnreisen

PKW-Urlaub

Hotels & Ferienwohnungen

„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt - sieh sie dir an.“ - Kurt Tucholsky